Otto Bock®

QUALITY FOR LIFE

Kimba
Service-Anleitung

Kimba Spring – Straßengestell/Sitzeinheit
Kimba Cross – Straßengestell
Inline Zwilling
Zimmeruntergestell

Ⓓ

Service-Anleitung für die Reha-Kinderwagen Kimba Spring, Kimba Cross, Inlinezwilling und das Zimmeruntergestell.

Inhalt **Seite**

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Vorwort ... 3

1.2 Bedeutung der Symbolik ... 3

1.3 Hinweise für Servicepersonal ... 3

1.4 Support ... 4

2 Sicherheitshinweise ... 4

3 Wartungsplan und benötigte Werkzeuge ... 5

3.1 Kimba Spring – Straßengestell ... 7
3.2 Kimba Spring – Sitzeinheit ... 8
3.3 Kimba Cross ... 9
3.4 Inline-Zwilling ... 10
3.5 Zimmeruntergestell ... 11

4 Einstellungen / Ersatz / Austausch ... 12

4.1 Kimba Spring - Straßengestelle ... 12
4.1.1 Vorderrahmen ... 12
4.1.2 Hinterrahmen ... 13
4.1.3 Schiebebügel ... 14
4.1.4 Führungshebel ... 16
4.1.5 Kippverstellung ... 17
4.1.6 Sitzaufnahme ... 19
4.1.7 Vorderräder ... 20
4.1.8 Hinterräder ... 22
4.1.9 Bremse mit Hinterachse ... 23
4.1.10 Ablagetasche ... 24
4.1.11 Lenkstopp ... 25
4.1.12 Sitzschalenträger und Fußbankanlage für Sitzschalenträger ... 26

4.2 Kimba Spring – Sitzeinheit ... 27
4.2.1 Grundrahmen ... 27
4.2.2 Rückenbasis ... 30
4.2.3 Rückeneinschub ... 33
4.2.4 Kniewinkelanlage ... 34
4.2.5 Fußbank ... 35
4.2.6 Polsterauflage ... 36
4.2.7 Abduktionskeil ... 36
4.2.8 Armlehnen ... 37
4.2.9 Beckenbügel ... 37
4.2.10 Dächer ... 37
4.2.11 Haltebügel ... 37
4.2.12 Fixationsweste ... 38
4.2.13 Kopfstützpelotten ... 39
4.2.14 Therapietisch ... 39
4.2.15 Thoraxpelotten ... 39

4.3 Kimba Cross – Straßengestell 40
4.3.1 Vorderrahmen 40
4.3.2 Basisrahmen 40
4.3.3 Sitzaufnahme 41
4.3.4 Kippverstellung Schiebebügel 41
4.3.5 Schiebebügel 42
4.3.6 Hinterrahmen 43
4.3.7 Schiebebügelaufnahme 44
4.3.8 Sitzkippung 44
4.3.9 Hinterräder 45
4.3.10 Vorderrad 49
4.3.11 Ausstattungspaket (Überrollbügel, Wimpel, Rücklicht, Reflektoren) 50
4.3.12 Fahrraddeichsel 51
4.3.13 Kippschutz 52
4.3.14 Kleiderschutz 52
4.3.15 Lenkrad 12“ 53
4.3.16 Speichenschutz 54

4.4 Inline-Zwilling 55
4.4.1 Vorderrahmen 55
4.4.2 Hinterrahmen 55
4.4.3 Schiebebügel 56
4.4.4 Schiebebügelaufnahme 56
4.4.5 Sitzaufnahmen 57
4.4.6 Kippverstellung 58
4.4.7 Vorderräder 59
4.4.8 Hinterräder 60

4.5 Zimmeruntergestell 62
4.5.1 Sitzaufnahme 62
4.5.2 Einschub 62
4.5.3 Aufnahme 63
4.5.4 Kippverstellung 63
4.5.5 Basisrahmen 64
4.5.6 Lenkrollen 64
4.5.7 Schiebegriff 65

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Vorwort

Regelmäßige Wartung ist wichtig – sie erhöht die Sicherheit und verlängert die Lebensdauer des Produktes. Jedes Reha-Produkt sollte einmal im Jahr überprüft und gewartet werden. Produkte mit hoher Nutzungsfrequenz, mit Anwendern im Wachstum oder Anwendern mit sich änderndem Krankheitsbild sind in einem Rhythmus von 6 Monaten zu überprüfen, einzustellen und ggf. zu warten. Die hier beschriebenen Service- und Wartungsarbeiten sollen ausschließlich von geeignetem Fachpersonal ausgeführt werden und nicht durch den Nutzer des Hilfsmittels. Diese Service- und Wartungsanleitung bezieht sich auf die jeweiligen Ersatzteilekataloge und Bedienungsanleitungen der beschriebenen Produkte. Verwenden Sie bitte alle Unterlagen zusammen. Nutzen Sie den Wartungsplan (siehe Kapitel 3) als Kopiervorlage. Bewahren Sie ausgefüllte Wartungspläne auf und übergeben Sie dem Kunden eine Kopie.

1.2 Bedeutung der Symbolik

Vorsicht!
Warnhinweise auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren.

Achtung!
Warnhinweise auf mögliche technische Schäden.

Hinweis!
Hinweis für Service-Personal.

Hinweis!
Lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung!

1.3 Hinweise für Servicepersonal

- Zum Erhalt der Gewährleistung bei allen Service- und Wartungsarbeiten nur Originalersatzteile verwenden.
- Sind Sie mit den Funktionen des Produktes vertraut? Wenn nicht, lesen Sie zunächst die Bedienungsanleitung. Sollte diese nicht vorliegen, fordern Sie die Bedienungsanleitung bei Otto Bock an oder laden Sie sie von unserer Homepage **www.ottobock.de** (deutsche Version), bzw. www.ottobock.com (andere Sprachen) herunter.
- Reinigen und desinfizieren Sie das Produkt vor Prüfungsbeginn. Beachten Sie bitte die in der Bedienungsanleitung angegebenen Pflegehinweise!
- In der vorliegenden Anleitung wird Ihnen u. a. erläutert, wie einzelne Bauteile auszubauen sind. Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge vor. Sind andere oder zusätzliche Handgriffe erforderlich, weisen wir Sie im entsprechenden Abschnitt gesondert darauf hin.
- Ein Bestandteil der Service- und Wartungsarbeiten ist die Sichtprüfung des Produktes auf Beschädigungen, Verformungen, Rahmenbrüche und Rissbildung. Verformungen lassen sich häufig daran erkennen, dass das Produkt nicht mit allen Rädern/Füßen gleichmäßig auf dem Boden steht. Da nahezu alle Produkte symetrisch aufgebaut sind, können Verformungen auch durch den Vergleich der rechten mit der entsprechenden linken Rahmenbaugruppe erkannt werden.

1.4 Support

Technischen Fragen beantwortet Ihnen gerne ein Mitarbeiter im Kundenservice. Die für Sie günstigste Otto Bock Niederlassung finden Sie auf der Umschlagseite unter "Otto Bock worldwide".

	Bedienungsanleitung	**Ersatzteilekatalog**
Kimba Spring	647G116	646K58
Kimba Cross	647G117	646K59
Inline Zwilling	647G116	646K57
Zimmeruntergestell	647H429	646K58 (unter Zubehör)

2 Sicherheitshinweise

Bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten sollten Sie folgende Punkte generell beachten:

Vorsicht!
Tragen Sie stets ausreichende Schutzkleidung (z.B. Handschuhe, Schutzbrille uw.) und verwenden Sie geeignetes Werkzeug (siehe unter "Wartungsplan und benötigte Werkzeuge")!

Vorsicht!
Durch Umkippen oder Herabfallen des Produktes von der Arbeitsfläche (z.B. Werkbank) **können Sie sich verletzen!**
Sichern Sie das Produkt gegen **Umkippen oder Herabfallen** von der Arbeitsfläche!

Vorsicht!
Ungesicherte Schraubverbindungen können sich während der Nutzung des Produktes lösen. Das kann zu Unfällen führen, bei denen **Verletzungsgefahr für den Beförderten** besteht!

Sichern Sie stets Schrauben und Muttern. Sollten Sie solche Verschraubungen öffnen müssen, ersetzen Sie selbstsichernde Muttern bzw. selbstsichernde Schrauben ausschließlich mit neuen. Zum Sichern der Schrauben verwenden Sie flüssige Gewindesicherungsmasse mit mittlerer Festigkeit (z.B. Loctite 241 oder Euro Lock A24.20).

Vorsicht!
Abgefahrene Reifen können zu Unfällen führen.
Es besteht **Verletzungsgefahr für den Beförderten!**
Tauschen Sie Räder mit EVA-Schaum-Bereifung aus, wenn das Material Rissbildung aufweist oder beschädigt ist oder die Lauffläche bis 5 mm an die Außenkante des Reifens reicht.
Tauschen Sie die Decke bei Luftbereifung, wenn das Profil abgefahren ist, Rissbildung aufweist oder beschädigt ist.

Vorsicht!
Beachten Sie stets folgende Angaben:
• Zeiten für Aushärtung von Klebstoffen,
• Drehmomente für Schraubverbindungen!
Nichteinhaltung dieser Angaben kann zu Fehlfunktionen des Produktes und Unfällen führen.
In solchen Fällen besteht **Verletzungsgefahr für den Beförderten!**

3 Wartungsplan und benötigte Werkzeuge

Die nachfolgende Liste zeigt Ihnen die im Text genannten Werkzeuge und Hilfsmittel.

Umschaltknarre und
Steckschlüsseleinsätze Gr. 8 – 19

Drehmomentschlüssel
2 – 25 NM/10 – 90 NM

Schraubenschlüssel
Gr. 8 – 24

Sechskant-Schraubendreher
Gr. 2,5 – 8

Schraubendreher
Klingenbreite 2,5/3,5/5,5 mm

Kreuzschraubendreher Gr. 2

Kunststoffhammer

Hammer ca. 300 gr.

Sicherungsringzange DIN5252 Gr. 0

Wasserpumpenzange DIN 8976
Griffweite bis 32 mm

Seitenschneider

Nietzange für Nieten bis Ø 5mm

Splinttreiber Ø 3 mm

Bohrmaschine

Spiralbohrer
Ø 4 mm / Ø 5 mm

Teppichmesser mit Sichelklinge und Standardklinge

Fahrradmontierhebel/Schlauchreparaturset (z.B. 481C08=ST010)

Flüssige Gewindesicherung
„mittel fest“

Pinsel und Standardfett

Demontagehilfe/Schraube M8x60 ISO4017/Scheibe 8,4 DIN9021/ Mutter M8 DIN934 (2x)

Werkbank sowie Schraubstock mit Kunststoffbacken und Gummieinlage (z.B. HR11290048)

Geschirrspülmittel-Wasser-Gemisch im Verhältnis 1:4 in Sprühflasche

Wartungsplan zur regelmäßigen Überprüfung		**Kimba Spring** Straßengestell		Kunde:			
Pos.	Bereich	Prüfung (Checkliste zum abhaken)					
	SN.:	1.) Funktion / Einstellung (siehe Bedienungsanleitung 647G116)		2.) Beschädigung, Verformung, Rissbildung, Bruch		3.) Verschraubungen	
	Straßengestell						
4.1	Vorderrahmen	- Federung		x		x	
4.2	Hinterrahmen	- Faltmechanismus - Winkelverstellung des Schiebegriffs		x x		x x	
4.3	Führungshebel	- Faltmechanismus		x		x	
4.4	Kippverstellung	- Kippung - Arretierung der Sitzkippung		x x		x x	
4.5	Sitzaufnahme	- Kippung		x		x	
4.6	Vorderräder, starr	- Bereifung - Luftdruck (nur bei Luftbereifung) - Laufverhalten der Räder		x x x		x x x	
	Vorderräder, „Tristyle“ - zusätzlich	- Schnellverschluss		x		x	
	Vorderräder, lenkbar - zusätzlich	- Schwenken der Radgabeln		x		x	
4.7	Hinterräder	- Bereifung - Luftdruck (nur bei Luftbereifung) - Laufverhalten der Räder		x x x		x x x	
4.8	Bremse mit Hinterachse	- Bremsen		x		x	
4.9	Ablagetasche			x		x	
	Zubehör						
4.10	Lenkstopp	- Arretierung - Geradeauslauf		x x		x x	
4.11	Sitzschalenträger	- Klemmung der Kniewinkelanlage - Schnellverschluss		x x		x x	
4.12	Fußbank für Sitzschalenträger	- Winkelverstellung des Kniewinkel - Höhenverstellung Fußbank		x x		x x	
	Entsprechen die Einstellungen am Rehabuggy den Anforderungen des Benutzers?						

Die Wartung wurde durchgeführt von: am:

Wartungsplan zur jährlichen Überprüfung	**Kimba Spring** - Sitzeinheit	Otto Bock®

Pos.	**Bereich**	**Prüfung** (Checkliste zum abhaken)					
		1.) Funktion (siehe Bedienungsanleitung 647G116)		2.) Beschädigung/ Verformung		3.) Verschraubungen	
	Sitzeinheit						
1	Grundrahmen	o Klemmung der Kniewinkelanlage o Schnellverschluss		x		x	
2	Rückenbasis	o Winkelverstellung o Arretierung des Rückeneinschubes		x		x	
3	Rückeneinschub			x		x	
4	Kniewinkelanlage	o Tiefenverstellung o Winkelverstellung		x		x	
5	Fußbank	o Höhenverstellung		x		x	
	Fußbank, winkelverstellbar	o Fußbankarretierung					
6	Polsterauflage			x			
	Zubehör						
7	Abduktionskeil	o Tiefenverstellung		x		x	
8	Armlehnen	o Arretierung durch Einrasten der Stativfedern		x		x	
9	Beckenbügel	o Arretierung der Zahnriemen		x		x	
10	Dächer	o Winkelverstellung des Dachteils o Steckverbindung zum Adapter		x		x	
11	Fixantionsweste			x			
12	Haltebügel / Haltebügelpolster	o Arretierung durch Einrasten der Stativfedern		x		x	
13	Kopfstützpelotten	o Weitenverstellung		x		x	
14	Therapietisch	o Arretierung durch Einrasten der Stativfedern o Winkelverstellung o Tiefenverstellung		x		x	
15	Thoraxpelotten	o Weitenverstellung o Höhenverstellung		x		x	

Die Wartung wurde durchgeführt von: am:

Wartungsplan zur jährlichen Überprüfung	**Kimba Cross** - Straßengestell	Otto Bock®

Pos.	**Bereich**	**Prüfung** (Checkliste zum abhaken)					
		1.) Funktion (siehe Bedienungsanleitung 647G117)		2.) Beschädigung/ Verformung		3.) Verschraubungen	
	Straßengestell						
1	Vorderrahmen			x		x	
2	Basisrahmen	o Klemmung des Vorderrahmens		x		x	
3	Sitzaufnahme	o Kippung		x		x	
4	Kippverstellung Schiebebügel	o Winkelverstellung		x		x	
5	Schiebebügel	o Höhenverstellung o Bremsgriffe		x		x	
6	Hinterrahmen	o Federung		x		x	
7	Schiebebügelaufnahme	o Arretierung des Schiebebügels o Einklappen zum Transport		x		x	
8	Sitzkippung	o Kippung o Arretierung der Sitzkippung		x		x	
9	Hinterräder	o Trommelbremsen o Luftdruck o Bereifung o Steckachsen o Speichen o Laufverhalten der Räder		x		x	
10	Vorderrad	o Schnellverschluss o Luftdruck o Bereifung o Speichen o Laufverhalten der Räder		x		x	
	Zubehör						
11	Ausstattungspaket (Überrollbügel, Wimpel, Rücklicht, Reflektoren)	o Rücklicht		x		x	
12	Fahraddeichsel	o Schnellverschluss o Verriegelung der Kupplung		x		x	
13	Kippschutz	o Wegschwenken		x		x	
14	Kleiderschutz	o Steckverbindung		x		x	
15	Lenkrad 12“	o Schnellverschluss o Luftdruck o Bereifung o Speichen o Laufverhalten der Räder o Schwenken der Radgabel		x		x	
16	Speichenschutz			x		x	

Die Wartung wurde durchgeführt von: am:

Wartungsplan zur jährlichen Überprüfung	**Inline-Zwilling** - Straßengestell	Otto Bock®

Pos.	**Bereich**	**Prüfung** (Checkliste zum abhaken)					
		1.) Funktion (siehe Bedienungsanleitung 647G116)		2.) Beschädigung/ Verformung		3.) Verschraubungen	
	Straßengestell						
1	Vorderrahmen	o Teleskopierung bis Stativfeder einrastet		x		x	
2	Hinterrahmen	o Klemmung des Vorderrahmens		x		x	
3	Schiebebügel	o Höhenverstellung o Bremsgriffe		x		x	
4	Schiebebügelaufnahme	o Arretierung des Schiebebügels o Einklappen zum Transport		x		x	
5	Sitzaufnahme, vorne	o Kippung		x		x	
6	Sitzaufnahme, hinten	o Kippung		x		x	
7	Sitzkippung	o Kippung o Arretierung der Sitzkippung		x		x	
8	Vorderräder	o Bereifung o Luftdruck o Laufverhalten der Räder o Schwenken der Radgabel		x		x	
9	Hinterräder	o Trommelbremsen o Bereifung o Luftdruck o Laufverhalten der Räder		x		x	
	Zubehör						
11	Lenkstopp	o Arretierung o Geradeauslauf					
12	Sitzschalenträger	o Klemmung der Kniewinkelanlage o Schnellverschluss		x		x	
13	Fußbank für Sitzschalenträger	o Winkelverstellung des Kniewinkels o Höhenverstellung Fußbank		x		x	

Die Wartung wurde durchgeführt von: am:

Wartungsplan zur jährlichen Überprüfung	**Zimmeruntergestell**	Otto Bock®

Pos.	**Bereich**	**Prüfung** (Checkliste zum abhaken)					
		1.) Funktion (siehe Bedienungsanleitung 647H429)		2.) Beschädigung/ Verformung		3.) Verschraubungen	
	Grundprodukt						
1	Sitzaufnahme	o Kippung		x		x	
2	Einschub	o Höhenverstellung bis Stativfeder einrastet		x		x	
3	Aufnahme	o Klemmung des Einschubes		x		x	
4	Kippverstellung	o Kippung o Arretierung der Sitzkippung		x		x	
5	Basisrahmen	o Teleskopierung bis Stativfeder einrastet		x		x	
6	Lenkrollen	o Laufverhalten der Räder o Schwenken o Bremsen		x		x	
	Zubehör						
7	Schiebegriff	o Abnehmen und Aufsetzen o Arretierung mit Rastbolzen		x		x	

Die Wartung wurde durchgeführt von: am:

4 Einstellungen / Ersatz / Austausch

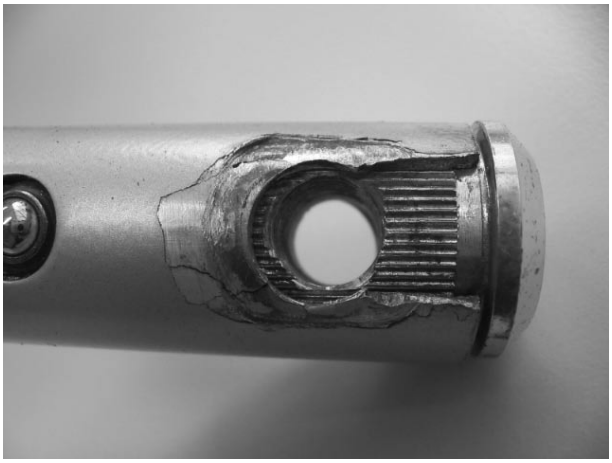
4.1 Kimba Spring - Straßengestelle

4.1.1 Vorderrahmen

Austauschen des Vorderrahmens
Lösen und entfernen Sie die markierten Verschraubungen jeweils links und rechts am Vorderrahmen.

Vorsicht!
Die Federn stehen unter Spannung.

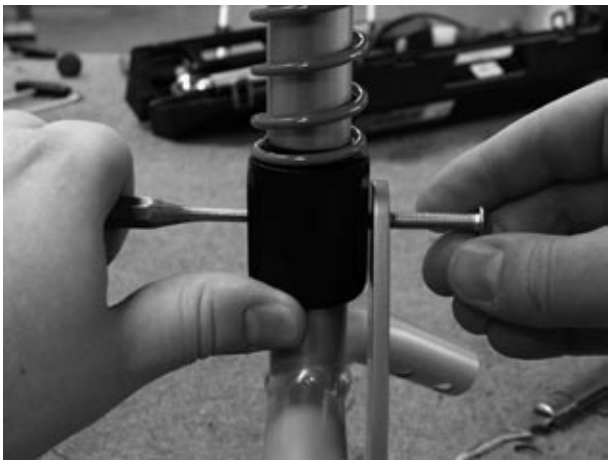
Klappen Sie den Schiebebügel ähnlich wie beim Zusammenfalten nach vorne, ziehen Sie den Vorderrahmen heraus und legen Sie den Rest des Straßengestells vorsichtig ab. Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.
Verwenden Sie neue Muttern mit Selbstsicherung.



Sichtkontrolle des Vorderrahmens auf Beschädigung, Verformung, Rissbildung und Bruch.

Um den Vorderrahmen im Bereich der Lenkgabelverschraubung kontrollieren zu können, müssen Sie die Lenkgabeln abschrauben und die Lenkstoppgehäuse von den Rahmenenden abziehen.

Gehen Sie dazu wie unter 4.1.7 beschrieben vor.



Einstellen der Federung
Lösen und entfernen Sie die Verschraubungen jeweils links und rechts am Vorderrahmen.

Vorsicht!
Die Federn stehen unter Spannung.

Drücken Sie das Federlager in die gewünschte Position und fixieren Sie es in dem Sie einen Splinttreiber von der Innenseite durch die Bohrung stecken. Nun können Sie die Verschraubung wieder schließen.
Verwenden Sie neue Muttern mit Selbstsicherung.

Weitere Reparaturarbeiten am Vorderrahmen können nur im Herstellungswerk vorgenommen werden.

4.1.2 Hinterrahmen

Austauschen des Hinterrahmens
Lösen und entfernen Sie die markierte Verschraubung jeweils links und rechts am Hinterrahmen.

Austausch der Achsen – siehe 4.1.9
Ausrichten des Straßengestells – siehe 4.1.9

Lösen Sie die Achsklemmkappen indem Sie zunächst mit einem kleinen Schraubenzieher die Kappe anheben, um sie dann mit einem großen Schraubenzieher abzusprengen.
Gehen Sie bei der Montage in folgender Reihenfolge vor.
Schließen Sie die Verschraubungen bis diese kein Spiel der Montageelemente mehr erlauben. Vermeiden Sie dabei jedoch Verformungen der Rahmenrohre. Prüfen Sie anschließend die Beweglichkeit der verbundenen Rahmenteile und regeln Sie die Festigkeit der Verschraubung bei Bedarf nach.

Stecken Sie die Flachrundniete durch die Bohrungen und drücken Sie die Achsklemmkappen von außen auf die Flachrundniete auf. Um Druckstellen auf der Achsklemmkappe zu vermeiden, benutzen Sie einen Ringschlüssel SW13 und drücken Sie die Kappe wie abgebildet mit einer Wasserrohrzange auf.

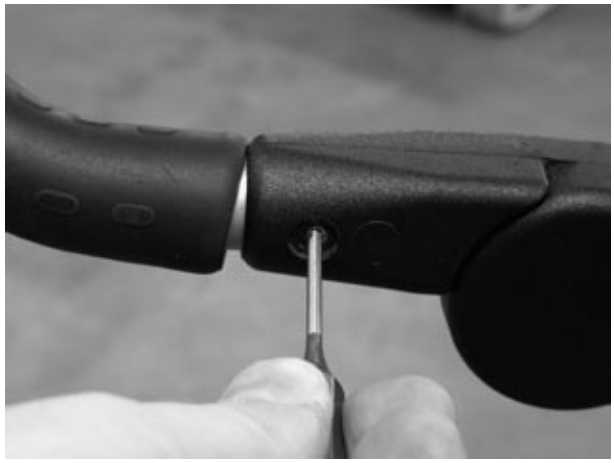
Verwenden Sie neue Muttern mit Selbstsicherung und neue Achsklemmkappen und Flachrundnieten.

4.1.3 Schiebebügel

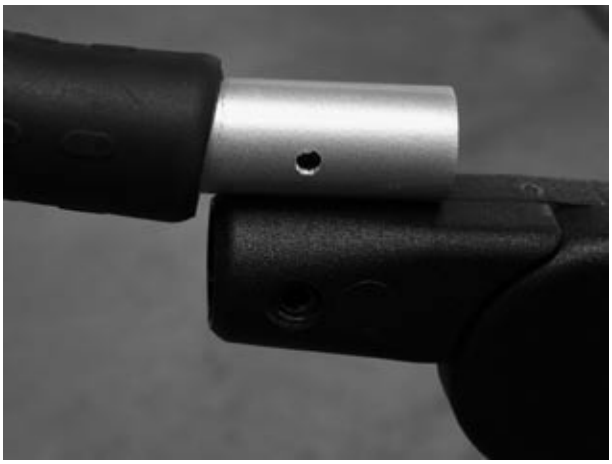
Austausch des Schiebebügels
Lösen und entfernen Sie die markierte Verschraubung jeweils links und rechts am Schiebebügel.
Lösen Sie die Achsklemmkappen wie unter 4.1.2 beschrieben.
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.
Schließen Sie die Verschraubungen bis diese kein Spiel der Montageelemente mehr erlauben. Vermeiden Sie dabei jedoch Verformungen der Rahmenrohre. Prüfen Sie anschließend die Beweglichkeit der verbundenen Rahmenteile und regeln Sie die Festigkeit der Verschraubung bei Bedarf nach.
Verwenden Sie neue Muttern mit Selbstsicherung.

Austausch der Rastergelenke
Bohren Sie den Kopf der Niete mit einem neuen Bohrer (Ø 5 mm) vorsichtig aus.

Sollte der Nagel in der Niete nach außen überstehen treiben Sie diesen mit einem Splinttreiber soweit nach innen, daß Sie die Öffnung in der Niete als Führung für den Bohrer nutzen können.

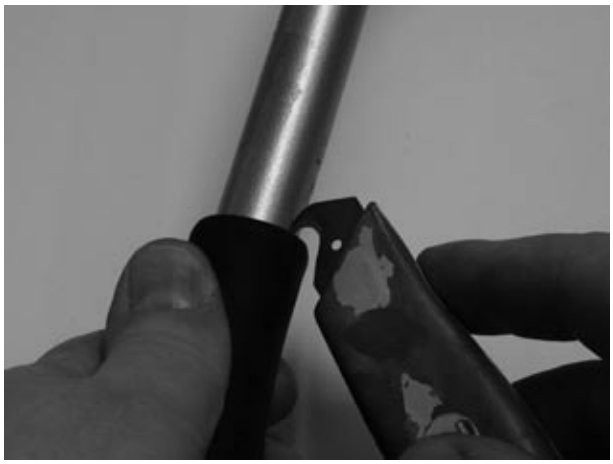


Schlagen Sie die Niete mit einem Splinttreiber (Ø 3 mm) nach innen in den Schiebebügel.

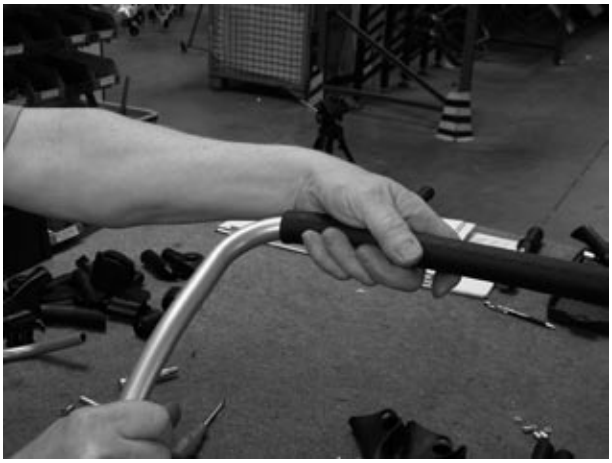


Wiederholen Sie diesen Vorgang an den anderen Vernietungen, bis Sie das Schiebebügeloberteil oder das einzelne Rastergelenk abnehmen können.

Es hat sich als praktisch erwiesen, das Schiebebügeloberteil jeweils auf beiden Seiten zu lösen, damit man es zur weiteren Bearbeitung in einen Schraubstock mit Kunststoffbacken einspannen kann.



Austausch der Schiebegriffe
Schneiden Sie die Schiebegriffe mit einer Sichelklinge vorsichtig vom Schiebebügeloberteil. Fahren Sie mit der Klinge an der Innenseite des Biegeteils entlang, sollten Sie trotz Vorsicht doch einen Kratzer hinterlassen.

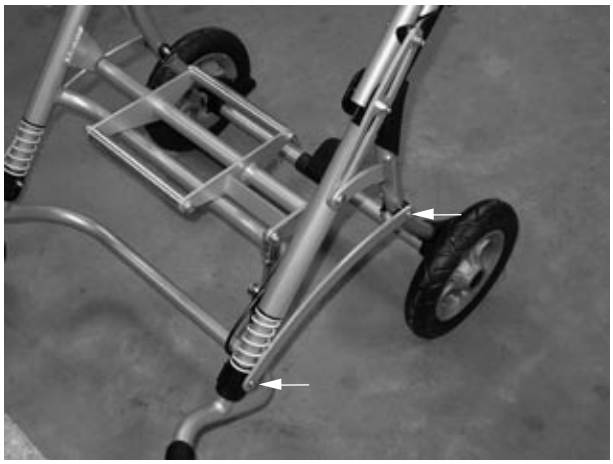


Spannen Sie das Schiebebügeloberteil in einem Schraubstock ein.

Sprühen Sie den neuen Schiebegriff innen mit dem Geschirspülmittel-Wasser-Gemisch ein und ziehen Sie den Schiebegriff auf.

Stecken Sie zur Montage alle Elemente zusammen und Nieten sie jedes Rastergelenk mit vier Nieten an.

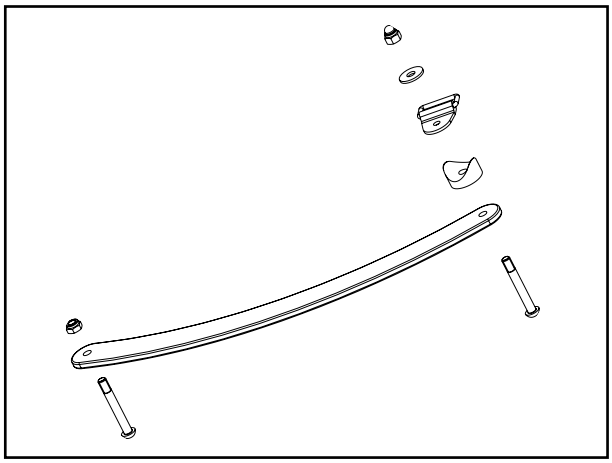
4.1.4. Führungshebel



Austausch des Führungshebels
Lösen und entfernen Sie die markierten Verschraubungen jeweils links und rechts am Vorder- und Hinterrahmen.

Achtung
Die Federn stehen unter Spannung.

Klappen Sie den Schiebebügel ähnlich wie beim Zusammenfalten nach vorne und legen Sie den Rest des Straßengestells vorsichtig ab.



Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor (s. auch 4.1.1).

Verwenden Sie neue Muttern mit Selbstsicherung.

Beachten Sie bei der Montage die richtige Reihenfolge der Montageteile wie abgebildet.

Schließen Sie die Verschraubungen bis diese kein Spiel der Montageelemente mehr erlauben. Vermeiden Sie dabei jedoch Verformungen der Rahmenrohre. Prüfen Sie anschließend die Beweglichkeit der verbundenen Rahmenteile und regeln Sie die Festigkeit der Verschraubung bei Bedarf nach.

4.1.5 Kippverstellung

Austausch des Porter-Zylinders
Lösen sie den Federklappbolzen der Kippverstellung und ziehen Sie ihn heraus (siehe 4.1.6).

Schneiden Sie nun die Kabelendhülse ab und öffnen Sie den Schraubnippel.
Entfernen Sie die Feder und die Bowdenzugführung und ziehen Sie den Bowdenzug aus der Auslösung des Porter-Zylinders heraus.

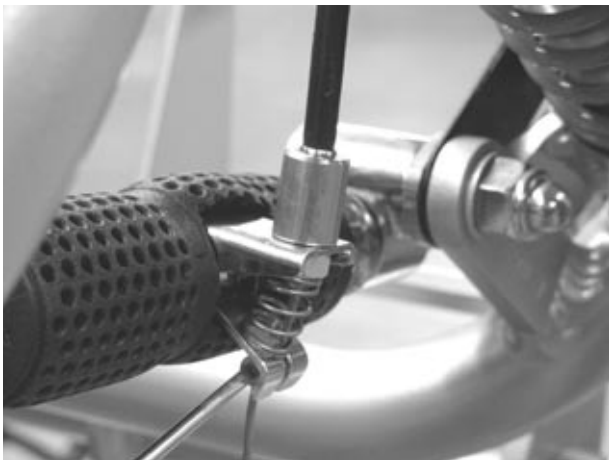
Entfernen Sie den Sicherungsring mit einer passenden Sicherungsringzange und ziehen Sie den Porter-Zylinder vom Lagerzapfen ab.

Nun können Sie den Lagerzapfen abschrauben.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.
Verwenden Sie eine neue Mutter mit Selbstsicherung.

Ziehen Sie die Mutter mit einem Drehmoment von 15 Nm fest.

Ersatz des Bowdenzuges
Zur Demontage des Bowdenzuges am Porter-Zylinder gehen Sie wie unter „Austausch des Porter-Zylinders“ beschrieben vor.
Ziehen Sie die Außenbowde ab und fädeln Sie die Innenbowde aus dem Schiebeauslöser am Vorderrahmen aus.
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.
Beachten Sie hierbei die Führung des Bowdenzuges am Vorderrahmen (wie abgebildet).



Stecken Sie alle Bauteile wie abgebildet zusammen. Schieben Sie den Schraubnippel bis an den Auslösearm am Porter-Zylinder heran und schrauben Sie den Schraubnippel fest.
Achten Sie darauf, daß das Auslösesystem keine Vorspannung hat.

Achtung:
Vorspannung kann dazu führen, daß die Kippverstellung nicht richtig arretiert.
Zu viel Spiel zwischen Schraubnippel und dem Auslösearm des Porter-Zylinders kann dazu führen daß sich die Kippverstellung nicht öffnen läßt.

Stecken Sie die Kabelendhülse auf die Innenbowde und quetschen Sie die Kabelendhülse fest.

Funktionskontrolle der Kippverstellung

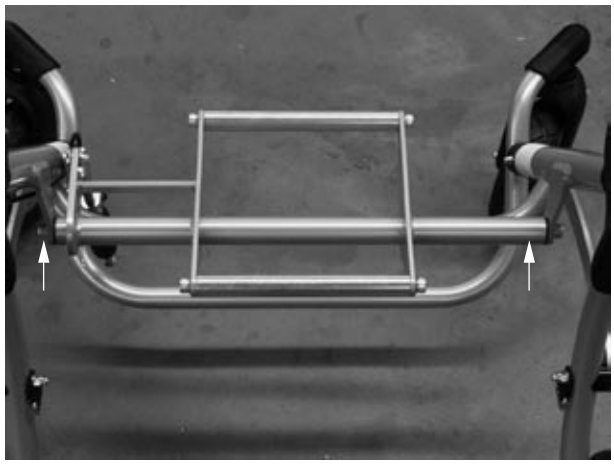
Prüfen Sie die Freigängigkeit und Arretierung der Kippverstellung an der Sitzaufnahme des Straßengestells.

Das Auslösesystem soll nur von Fachpersonal gewartet werden. Markieren Sie die Schraube des Schraubnippels mit Siegellack oder Lackstift.
Pflege des Porter-Zylinders
Es ist keine besondere Pflege notwendig.
Wischen Sie eventuelle Verschmutzungen vom Porter-Zylinder und der Kolbenstange mit einem trockenen Lappen ab.

Achtung:
Die Kolbenstange darf nicht geölt oder gefette werden.

4.1.6 Sitzaufnahme

Austausch der Sitzaufnahme
Lösen sie den Federklappbolzen der Kippverstellung und ziehen Sie ihn heraus.



Lösen und entfernen Sie die markierte Verschraubung zunächst rechts an der Sitzaufnahme.

Drehen Sie die Demontagehilfe wie abgebildet in die Achse der Sitzaufnahme und kontern Sie die Achse nacheinander mit den beiden Muttern.
Nun lösen und entfernen Sie die Verschraubung auf der gegenüberliegenden Seite.
Öffnen Sie die Konterung und entfernen Sie die Demontagehilfe.

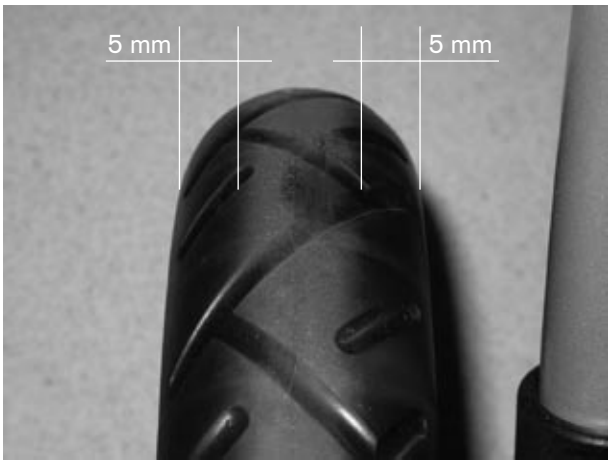
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor. Die Demontagehilfe benötigen Sie hierbei nicht.

Verwenden Sie neue Schrauben mit Selbstsicherung.

Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 12 Nm fest.

4.1.7 Vorderräder

Ersatz der Vorderräder am lenkbaren Straßengestell
Lösen und entfernen Sie die Verschraubung des Vorderrades und nehmen Sie das Vorderrad aus der Radgabel.
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.
Verwenden Sie neue Muttern mit Selbstsicherung.
Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 10 Nm fest.



Achtung:
Tauschen Sie Räder mit EVA-Schaum Bereifung, wenn die Lauffläche bis 5 mm an die Außenkante des Reifens reicht, das Material Rißbildung aufweist oder beschädigt ist.

Ersatz der Vorderräder am „Tristyle“ Straßengestell
Öffnen Sie den Exzenterhebel und nehmen Sie die Vorderräder vom Rahmen.

Schrauben Sie die Stellschraube von der Schnellspannachse ganz ab und ziehen Sie die einzelnen Räder von der Hohlachse.

Vor dem Ersatz einzelner Räder müssen Sie die Reduzierhülsen mit einem Splinttreiber aus den Kugellagern drücken.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

Ersatz der Vorderräder am starren Straßengestell
Dies entspricht dem Montageverfahren der Hinterräder. (siehe 4.1.8)

Ersatz der Lenkgabel
Lösen und entfernen Sie die Schraube in der Lenkgabel jeweils links und rechts am Vorderrahmen.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.
Verwenden Sie neue Schrauben mit Selbstsicherung.

Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 25 Nm fest.

Austausch der Decke oder des Schlauches bei Luftbereifung

Lassen Sie zunächst die Luft aus dem Reifen ab.
Hebeln Sie mit Fahrradmontierhebeln aus Kunststoff die Raddecke von einer Felgenschulter.

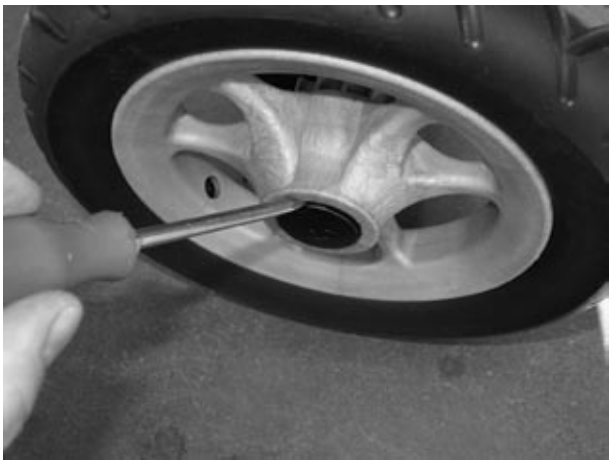
Reparieren Sie den Schlauch mit handelsüblichen Schlauchreparatursets für den Fahrradbereich oder tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus.

Achtung:
Tauschen Sie die Decke wenn das Profil abgefahren ist, Rißbildung aufweist oder beschädigt ist.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.
Befüllen Sie den Schlauch vor der Montage etwas mit Luft um Beschädigungen oder Einklemmen zu vermeiden.

Reifendruck
Befüllen Sie den Reifen immer mit dem auf der Decke des Reifens angegebenen Maximaldruck.

4.1.8 Hinterräder



Ersatz der Hinterräder
Entfernen Sie die Nabenabdeckkappe.

Lösen und entfernen Sie die Radmutter.

Achten Sie bei der Montage darauf, daß der Zahnkranz für die Bremse nach innen zeigt.

Verwenden Sie bei der Montage eine neue ungebrauchte Mutter mit Selbstsicherung.

Ziehen Sie die Mutter mit einem
Drehmoment von 20 Nm fest.

Drücken Sie die Nabenabdeckkappe wieder auf die Mutter.

Austausch der Decke oder des Schlauches bei Luftbereifung. – siehe 4.1.7

4.1.9 Bremse mit Hinterachse

Austausch der Hinterachse mit Bremse und der Bremsstangen

Demontieren Sie zunächst die Hinterräder (siehe 4.1.8).
Lösen und entfernen Sie die markierten Verschraubungen jeweils links und rechts am Hinterrahmen.
Ziehen Sie die Hinterachse von den beiden Hinterrahmenrohren in Pfeilrichtung ab.

Nun können Sie alle Elemente der Hinterachse und der Bremse entsprechend den Angaben des Ersatzteilkataloges unter „Hinterrahmen“ und „Bremsen mit Hinterachse“ austauschen.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

Ausrichten des Straßengestells

Beschichten Sie die Schrauben vor der Montage mit einem Tropfen flüssiger Gewindesicherung.
Ziehen Sie die Schrauben zunächst nicht fest.
Stellen Sie das Straßengestell auf eine ebene Fläche (Tischplatte) und richten Sie das Straßengestell so aus, das alle Räder gleichmäßig auf der Platte stehen.

Nun ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 11 Nm fest.

4.1.10 Ablagetasche

Montage der Ablagetasche
Stecken Sie die kurzen Gurtenden durch die Halbrundringe links und rechts am Hinterrahmen und schließen Sie die Druckverschlüsse.

Führen Sie die langen Gurtenden um die Querstrebe herum und schließen Sie die Druckverschlüsse.

Gehen Sie zur Demontage in umgekehrter Reihenfolge vor.

4.1.11 Lenkstopp

Nachrüstung des Lenkstopp
Demontieren Sie die Vorderräder und Radgabeln wie unter 4.1.7 beschrieben.

Stecken Sie die Fangbleche wie abgebildet auf die Gabeln auf.

Durchbohren Sie die Gabeln vorsichtig mit einem Bohrer (Ø 4 mm).

Vernieten Sie Gabeln und Fangbleche miteinander (wie abgebildet).

Justierung der Lenkstoppgehäuse
Die auf dem Vorderrahmenrohr verschiebbaren Lenkstoppgehäuse (Position außen/innen) werden durch ein federndes Druckstück geführt.
Vor dem Anschrauben der Radgabeln kann durch hinein- oder herausdrehen die Freigängigkeit des Lenkstoppgehäuses eingestellt werden.
Montieren Sie die Radgabeln und Vorderräder wie unter 4.1.7 beschrieben.
Die Fangbleche müssen bei Geradeausfahrt unter den Lenkstoppgehäusen stehen.

Einstellen des Geradeauslauf
Montieren Sie zuerst die Sechskantschrauben und Hutmuttern in den Fangblechen.

Ziehen Sie die Verschraubung nur so fest an, daß sich die Schrauben noch in den Langlöchern verschieben lassen.

Schließen Sie den Lenkstopp in dem Sie das Gehäuse nach außen ziehen und die Hutmuttern festsetzen.
Drehen Sie die Gabel so, daß der Kinderwagen geradeaus fährt.
Ziehen Sie nun die Schraube mit einem Schraubenschlüssel an, öffnen Sie den Lenkstopp wieder und drehen Sie die Gabel zur Seite.
Ziehen Sie nun die Verschraubung mit zwei Schraubenschlüsseln gut fest.

4.1.12 Sitzschalenträger und Fußbank für Sitzschalenträger

Nachstellen der Halteklaue – siehe 4.2.1

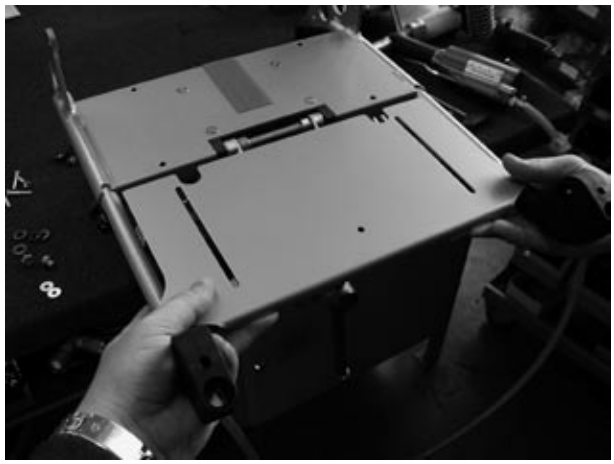
4.2 Kimba Spring - Sitzeinheit

4.2.1 Grundrahmen

Austauschen der Hüftpelotten
Lösen und entfernen Sie die vier Rändelmuttern auf der Unterseite des Grundrahmens.
Heben Sie die Hüftpelotten nach oben ab.

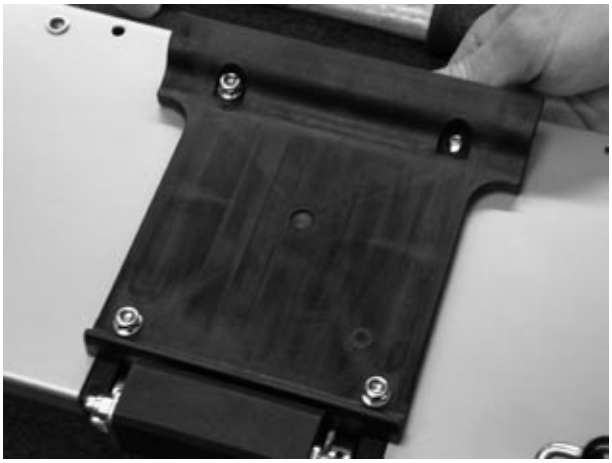
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

Weitere Angaben zu Verstellmöglichkeiten der Hüftpelotten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.



Ziehen Sie die Kniewinkelanlage aus dem Grundrahmen.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

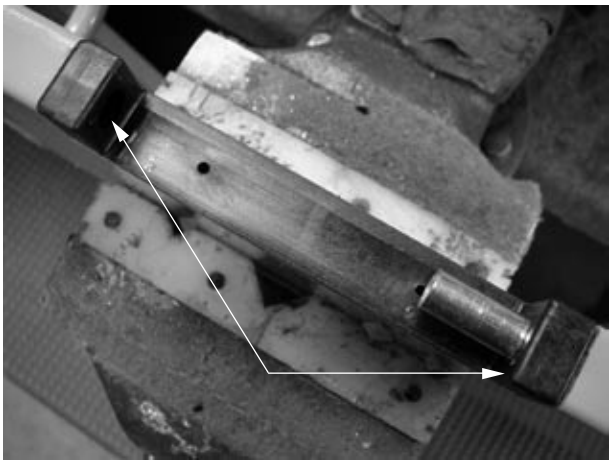


Austausch der Arretiereinheit
Lösen und entfernen Sie die vier abgebildeten Verschraubungen und entnehmen Sie die Arretiereinheit.
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor. Verwenden Sie neue Muttern mit Selbstsicherung. Schließen Sie die beiden Verschraubungen, in dieser Abbildung oben, bis diese kein Spiel der Montageelemente mehr erlauben. Vermeiden Sie dabei jedoch Verformungen. Ziehen Sie die Verschraubungen an der Ausrückeinheit, in dieser Abbildung unten, mit einem Drehmoment von 10 Nm fest.

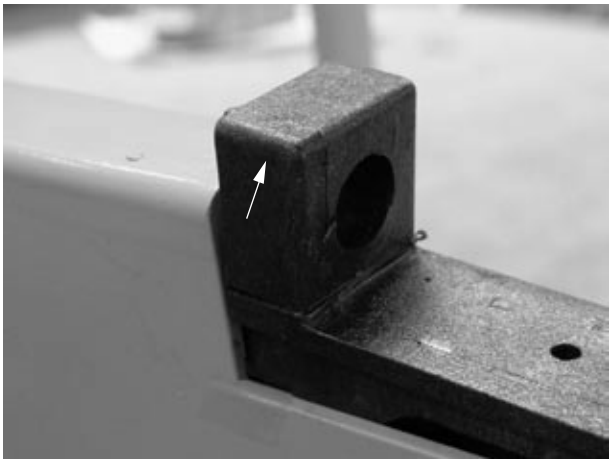
Austausch der Ausrückeinheit
Spannen Sie den Grundrahmen in einen Schraubstock mit Kunststoffbacken ein.
Lösen und entfernen Sie die markierten Verschraubungen und entnehmen Sie die Halteklaue.

Achtung
Die Schenkelfedern an der Halteklaue stehen unter Spannung.

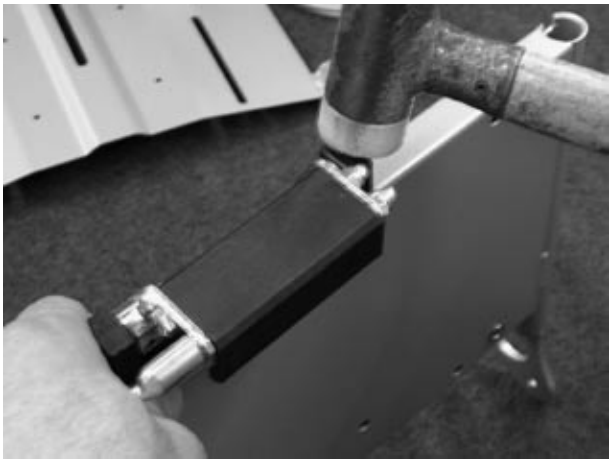
Lösen Sie die Gewindestifte links und rechts an den Lagerschildern und schieben Sie die Achse so weit wie möglich zur Seite.



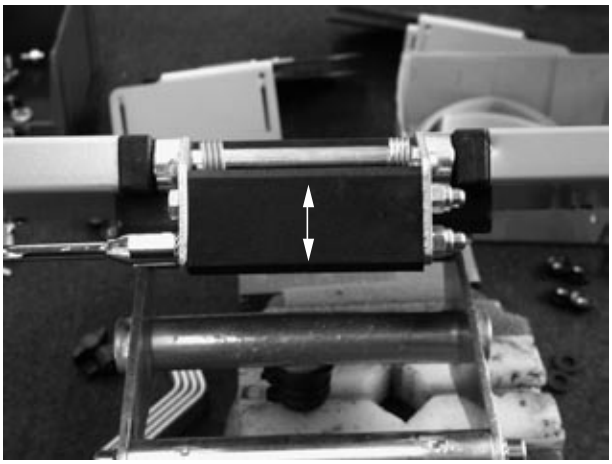
Sägen Sie den Kunststoff des Lagers jeweils links und rechts bis zum Gehäuse ein.



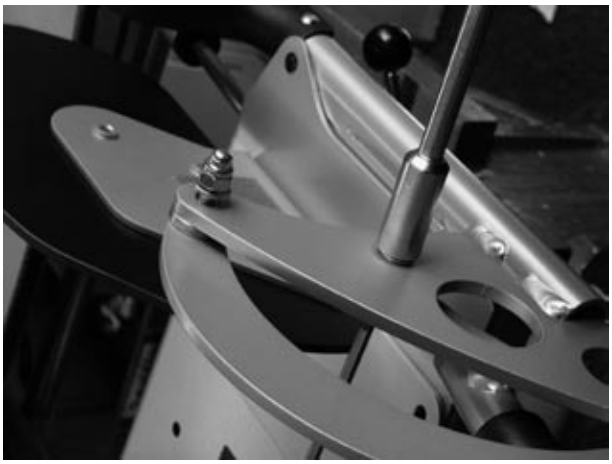
Heben Sie das Lager der Haltklaue nun aus dem Grundrahmenprofil heraus.



Setzen Sie die neue Ausrückeinheit wie abgebildet in den Ausschnitt im Grundrahmenprofil ein und treiben Sie die Ausrückeinheit mit gezielten Schlägen in den Profilausschnitt.

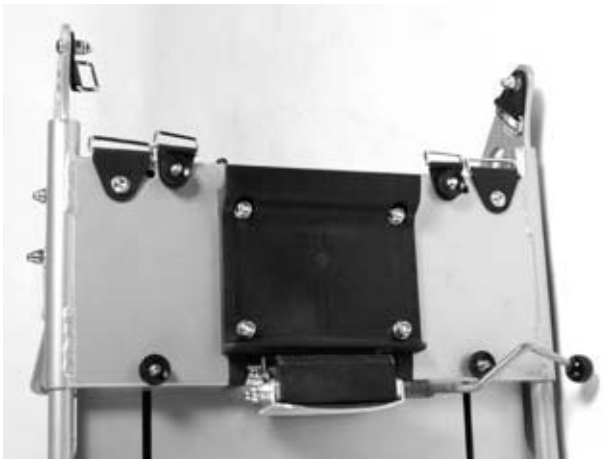


Einstellen der Halteklaue
Setzen Sie die Sitzeinheit auf die Sitzaufnahme des Straßengestells.
Nach Lockern der markierten Muttern kann die Halteklaue in der Höhe und im Winkel so positioniert werden, daß die Ausrückeinheit nach dem Andrücken der Sitzeinheit auf die Sitzaufnahme selbsttätig einrastet und die Sitzeinheit spielfrei auf der Sitzaufnahme sitzt.
Ziehen Sie die Verschraubungen an der Halteklaue mit einem Drehmoment von 8 Nm fest.



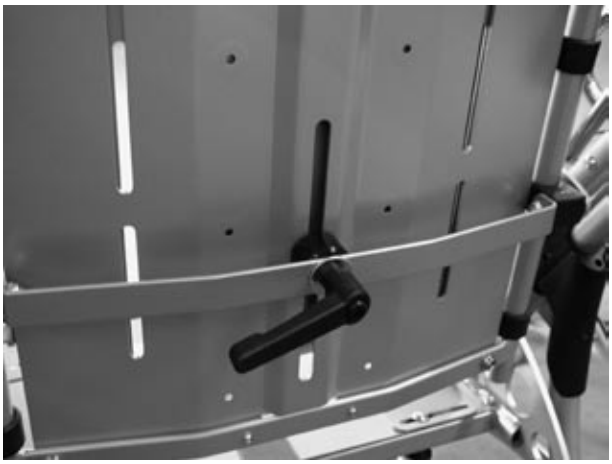
Austausch der Lagerbuchsen

Siehe 4.2.2 Rückenbasis



Montage der Umlenkschnallen zur Gurtführung
Die Abbildung zeigt Ihnen die drei möglichen Positionen in der die Gurtführungen angebracht werden können. Sie müssen eine der Möglichkeiten auswählen, sobald Zubehör mit Gurten eingesetzt wird. Je nach Wunsch kann so die Nähe der Gurte zum Körper gewählt werden. Beachten sie auch die Hinweise in der Bedienungsanleitung.

4.2.2 Rückenbasis



Austausch der Klemmtraverse mit Klemmung
Entfernen Sie zunächst den Rückeneinschub aus der Rückenbasis.

Lösen und entfernen Sie den Klemmhebel sowie die Schloßschraube mit den entsprechenden Scheiben (Klemmung).

Achtung
Sichern Sie die Rückenbasis vor dem Umschlagen.

Lösen und entfernen Sie die Verschraubung links und rechts in den Gleitblöcken. Hiermit trennen Sie die gebogenen Stützhebel und die Klemmtraverse von der Rückenbasis.
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.
Verwenden Sie neue Muttern mit Selbstsicherung. Schließen Sie die Verschraubungen bis diese kein Spiel der Montageelemente mehr erlauben. Vermeiden Sie dabei jedoch Verformungen. Prüfen Sie anschließend die Beweglichkeit der verbundenen Rahmenteile und regeln Sie die Festigkeit der Verschraubung bei Bedarf nach.

Austausch der unteren Rückenplatte
Bohren Sie die vier Nieten mit denen die Basiseinheit und die untere Rückenplatte verbunden sind mit Sorgfalt aus.

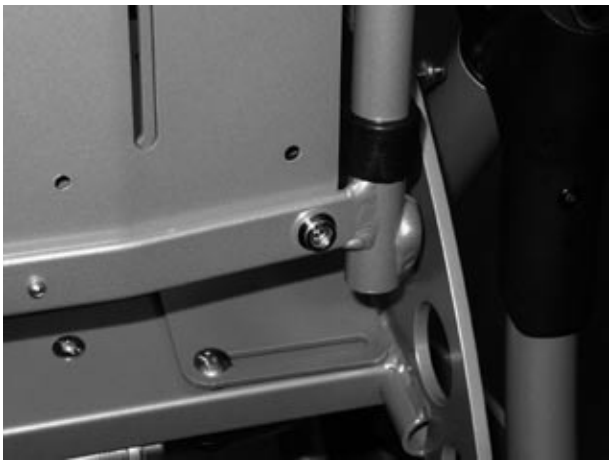
Gehen Sie hierbei wie unter 4.1.3 beschrieben vor.

Lösen und entfernen Sie die beiden Gewindestifte links und rechts an der unteren Rückenplatte.

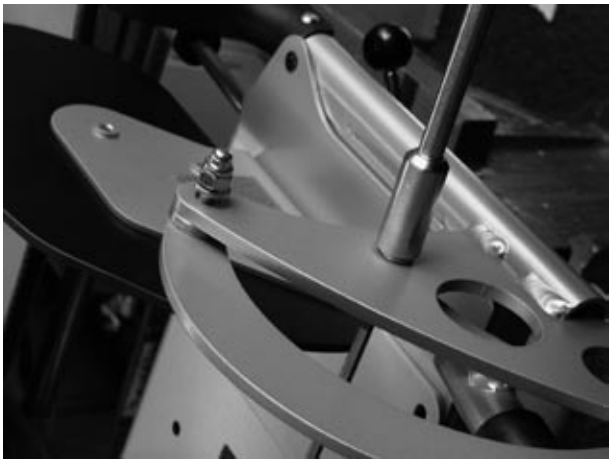
Ziehen Sie die untere Rückenplatte nach oben von der Basiseinheit ab.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

Nieten Sie die untere Rückenplatte mit vier Senkkopfnieten an die Basiseinheit an.



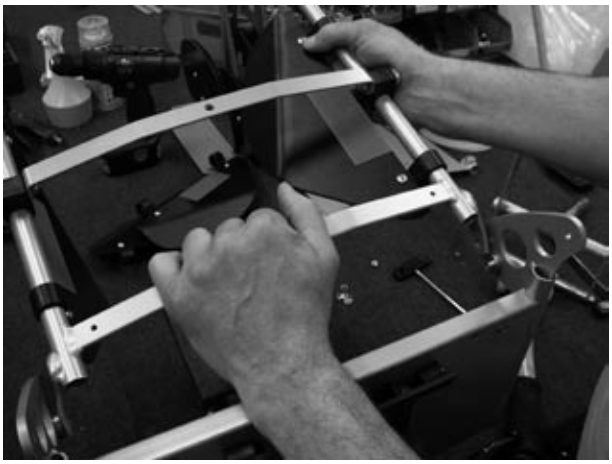
Achten Sie darauf, das jeweils links und rechts außen mit der Niete auch ein Druckknopfunterteil zur Befestigung des Sitzpolsters mit angenietet wird.



Austausch der Stützhebel
Lösen und entfernen Sie die Verschraubung links und rechts an der Verbindung zwischen Stützhebel und Grundrahmen (in dieser Abbildung oben), sowie an den Gleitblöcken (wie unter Austausch der Klemmtraverse beschrieben).
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor. Verwenden Sie neue Muttern mit Selbstsicherung. Schließen Sie die Verschraubungen bis diese kein Spiel der Montageelemente mehr erlauben. Vermeiden Sie dabei jedoch Verformungen. Prüfen Sie anschließend die Beweglichkeit der verbundenen Rahmenteile und regeln Sie die Festigkeit der Verschraubung bei Bedarf nach.

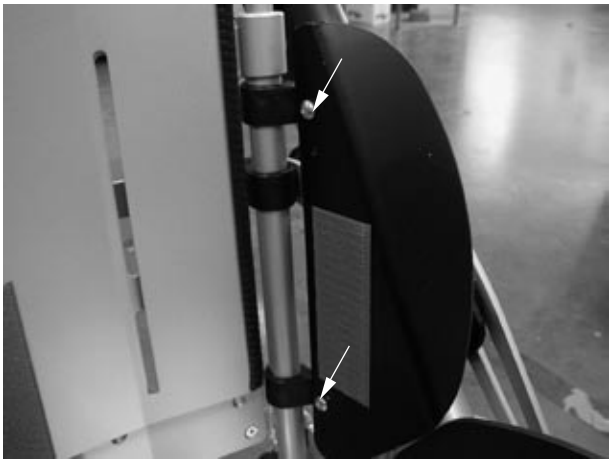
Austausch der Basiseinheit
Voraussetzung zum Austausch der Basiseinheit ist die Demontage der unteren Rückenplatte und der Stützhebel.

Lösen und entfernen Sie die Verschraubung links und rechts an der Verbindung zwischen Basiseinheit und Grundrahmen.



Nur mit ausgebauter unterer Rückenplatte können sie die Basiseinheit durch Zusammendrücken zunächst aus einer Lagerbuchse herausziehen und dann ganz entfernen.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.
Die Lagerbuchsen an der Verschraubung der Rückenbasis mit dem Grundrahmen müssen bei der Montage mit dem längeren Ende nach außen in den Grundrahmen eingesteckt werden.
Verwenden Sie neue Muttern mit Selbstsicherung.
Schließen Sie die Verschraubungen bis diese kein Spiel der Montageelemente mehr erlauben. Vermeiden Sie dabei jedoch Verformungen. Prüfen Sie anschließend die Beweglichkeit der verbundenen Rahmenteile und regeln Sie die Festigkeit der Verschraubung bei Bedarf nach.



Austausch der Begrenzungspelotten
Sie können die Begrenzungspelotten nach Lösen und Entfernen der Verschraubung an den Scharnieren in der Höhe versetzen oder austauschen.

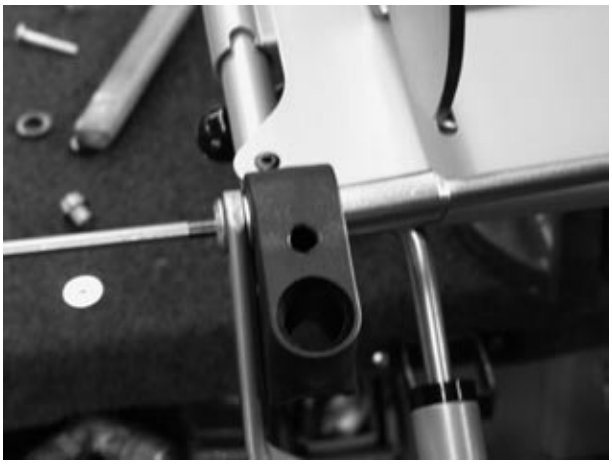
Nach Demontage der unteren Rückenplatte und der Klemmtraverse können Sie die Begrenzungspelotten mit angeschraubten Scharnieren nach oben von der Basiseinheit abziehen.

4.2.3 Rückeneinschub

Versetzen des Rückenbügels zur Längenverstellung des Rückeneinschubes
Ab einer bestimmten Rückenhöhe muß das Rückenblech am Rückenbügel versetzt werden. Beachten Sie dazu die Angaben in der Bedienungsanleitung.

Bei Verwendung von Kopfstützpelotten werden die hier abgebildeten Schloßschrauben und Rändelmuttern durch die Schloßschrauben der Kopfstützpelotten ersetzt.

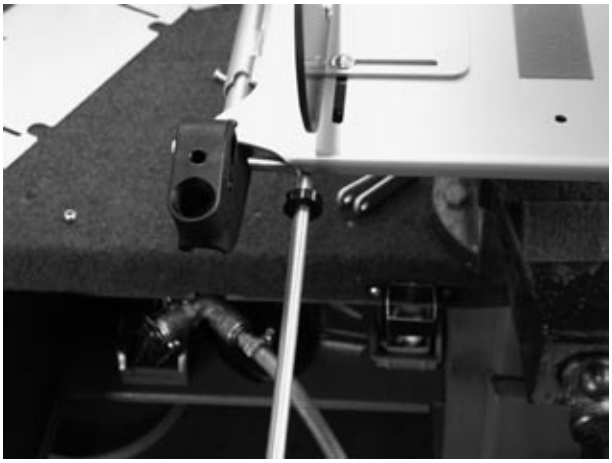
4.2.4 Kniewinkelanlage



Austausch der Fußbankaufnahme
Lösen und entfernen Sie die abgebildete Verschraubung links und rechts an der Kniewinkelanlage.

Bei der Montage ziehen Sie die Verschraubungen mit einem Drehmoment von 5 Nm fest.

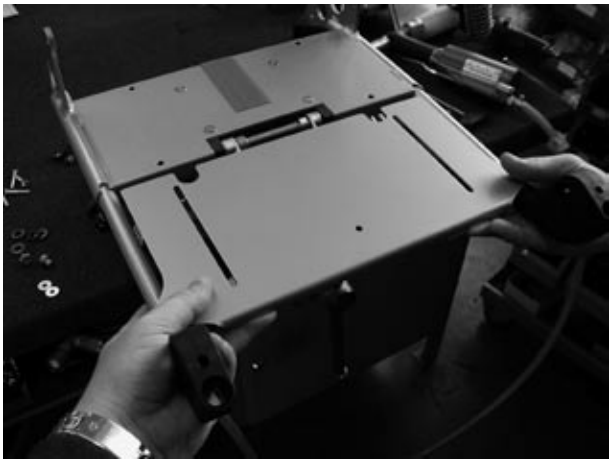
Ziehen Sie die Schwenkhebel links und rechts nach außen von den Lagerbuchsen ab und ziehen sie die Fußbankaufnahme von den Streben ab.



Ziehen Sie zuletzt die Streben links und rechts aus den Rahmenrohren heraus.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

Verwenden Sie neue Muttern mit Selbstsicherung.



Austausch des „Verstellteil Sitz“
Entfernen Sie zunächst die Hüftpelotten (siehe 4.2.1).

Ziehen Sie nun das „Verstellteil Sitz“ aus dem Grundrahmen heraus.

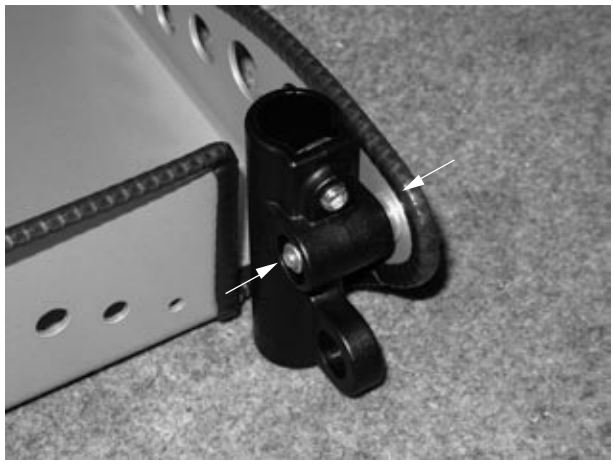
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

4.2.5 Fußbank

Austausch der Gleiter oder der Fußwanne
Öffnen Sie die Gewindestifte in den Gleitern und ziehen Sie die Fußbank von der Fußbankaufnahme ab.

Achten Sie auf die in die Gleiter eingelegten Flanschmuttern. Es empfiehlt sich die Fußbank nur von der horizontal eingestellten Fußbankaufnahme abzuziehen.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

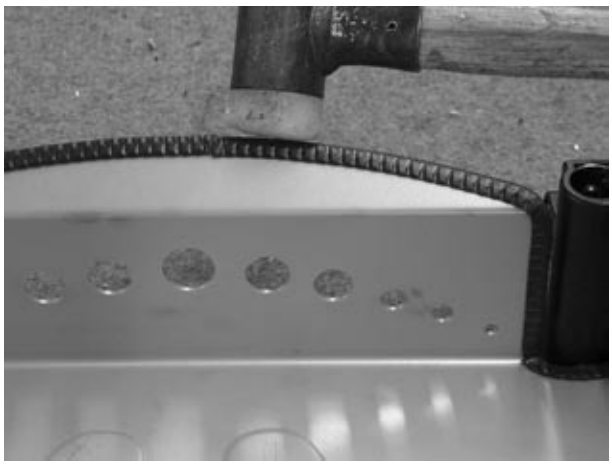


Lösen und entfernen Sie die abgebildete Verschraubung der Gleiter links und rechts an der Fußwanne.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

Verwenden Sie neue Muttern mit Selbstsicherung.

Bei der Montage ziehen Sie die Verschraubungen mit einem Drehmoment von 5 Nm fest.



Austausch des Kantenbandes
Ziehen Sie das alte Kantenschutzprofil komplett von der Fußwanne ab.
Drücken Sie das neue Kantenschutzprofil am besten mit einem Kunststoffhammer auf die Kanten der Fußwanne auf.
Beginnen Sie, wie hier abgebildet, an einer der hinteren Kanten der Fußwanne.
Scheiden Sie überschüssiges Kantenschutzprofil mit einem Seitenschneider sauber ab.

Austausch des „Winkelverstellset“
Lösen und entfernen Sie das Klettband. Fädeln Sie den Schlüsselring aus dem Riegel und nehmen Sie den Riegel aus der Riegelbuchse. Öffnen und entfernen Sie dann den Sicherungsring mit einer Sicherungsringzange und ziehen Sie die Riegelbuchse aus dem Gleiter. Verfahren Sie auf der gegenüberliegenden Seite wie zuvor beschrieben.

Lösen und entfernen Sie zuletzt die Arretierbuchse im Langloch.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

Verwenden Sie neue Muttern mit Selbstsicherung.

Bei der Montage ziehen Sie die Verschraubungen mit einem Drehmoment von 10 Nm fest.

Einstellung des Fußbrettwinkels
Über die Verschraubung der Arretierbuchse im Langloch können Sie den Winkel der Fußbank verstellen. Achten Sie darauf das beide Arretierbuchsen in der Fußwanne auf der gleichen Position sitzen.

Der Kopf der Arretierbuchse muß so gedreht sein, das der Riegel bei Herunterklappen der Fußwanne über die schräge Fläche der Arretierbuchse gleitet und in der Mittelbohrung einrastet.

4.2.6 Polsterauflage

Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung.

4.2.7 Abduktionskeil

Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung.

4.2.8 Armlehne

Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung.

4.2.9 Beckenbügel

Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung.

4.2.10 Dächer

Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung.

4.2.11 Haltebügel

Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung.

4.2.12 Fixationsweste

Einbau bei Nachrüstung
Nieten Sie die Klappschnallen an den 6 markierten Stellen mit Senkkopfnieten an die Außenseite der unteren Rückenplatte.

Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung.

Führen Sie die Gurte wie hier abgebildet zu den Klappschnallen.

Schneiden Sie überschüssige Gurtenden ca. 10 cm hinter den Klappschnallen ab und verschmelzen Sie die Schnittkante mit einer Flamme.

4.2.13 Kopfstützpelotten

Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung.

4.2.14 Therapietisch

Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung.

4.2.15 Thoraxpelotten

Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung.

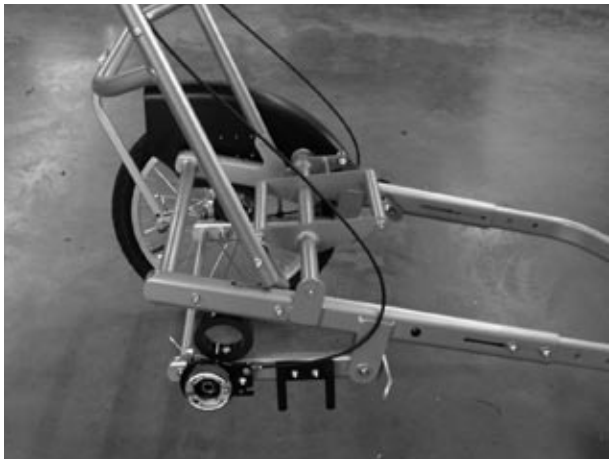
4.3 Kimba Cross - Straßengestell

4.3.1 Vorderrahmen

Austausch des Vorderrahmens
Lösen und entfernen Sie die abgebildete Verschraubung links und rechts am Vorderrahmen und ziehen Sie den Vorderrahmen aus dem Basisrahmen heraus.

Über diese Verschraubung wird die Länge des Straßengestells auf den jeweiligen Platzbedarf der Fußbank eingestellt.

4.3.2 Basisrahmen



Alle Angaben zur Montage und Demontage entnehmen Sie bitte den Anweisungen der am Basisrahmen angebauten Baugruppen.

Zur Demontage des Basisrahmens müssen Sie den Vorderrahmen, den Hinterrahmen, die Sitzaufnahme, die Sitzkippung und die Kippverstellung Schiebebügel abbauen.

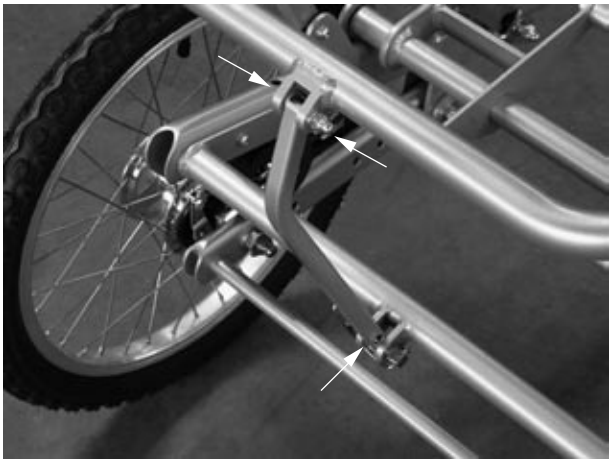
4.3.3 Sitzaufnahme

Austausch der Sitzaufnahme
Lösen und entfernen Sie zunächst die Verschraubung zwischen Sitzaufnahme und Sitzkippung (siehe Pfeil).
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.
Verwenden Sie eine neue Mutter mit Selbstsicherung.
Schließen Sie die Verschraubungen bis diese kein Spiel der Montageelemente mehr erlauben. Vermeiden Sie dabei jedoch Verformungen. Prüfen Sie anschließend die Beweglichkeit der verbundenen Rahmenteile und regeln Sie die Festigkeit der Verschraubung bei Bedarf nach.

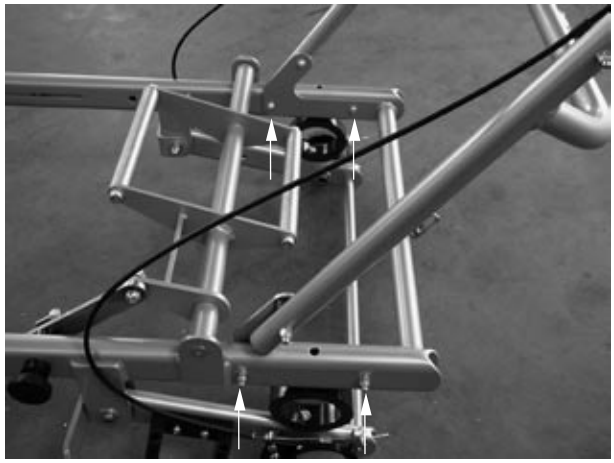
Lösen und entfernen Sie die Verschraubungen an der Sitzaufnahme (siehe Pfeile).
Benützen Sie dazu die Demontagehilfe wie unter 4.1.6 beschrieben.
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor. Die Demontagehilfe benötigen Sie hierbei nicht.
Verwenden Sie neue Schrauben mit Selbstsicherung.

Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 12 Nm fest.

4.3.4 Kippverstellung Schiebebügel



Austausch der „Kippverstellung Schiebebügel“
Lösen sie den Rohrklappstecker und ziehen Sie ihn heraus.
Klappen Sie die Schiebebügelaufnahme mit dem darin steckenden Schiebebügel nach vorne auf den Vorderrahmen.
Lösen und entfernen Sie die Verschraubung zwischen Rückenstrebe und Schiebebügelaufnahme und nehmen Sie die Rückenstrebe ab.



Lösen und entfernen Sie nun die markierten Verschraubungen links und rechts am Basisrahmen und ziehen Sie die Querstrebe zwischen den beiden Basisrahmenhälften heraus.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.
Verwenden Sie neue Muttern mit Selbstsicherung.
Ziehen Sie die Muttern mit einem Drehmoment von 12 Nm fest.

4.3.5 Schiebebügel

Austausch des Schiebebügels
Lösen und entfernen Sie die Schrauben aus den Schellen an den Handbremsgriffen und lassen Sie die Bremsgriffe an den Seilzügen hängen.

Lösen Sie die Klemmhebel links und rechts an der Schiebebügelaufnahme soweit, daß sich der Schiebebügel in der Höhe verstellen läßt.

Der Schiebebügel besitzt eine Auszugssicherung in Form von zwei Drahtschlaufen.
Lösen und entfernen Sie die abgebildete Verschraubung links und rechts an der Schiebebügelaufnahme bevor Sie den Schiebebügel nach oben herausziehen.
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

Achtung
Diese Auszugssicherung ist bei der Montage unbedingt wieder herzustellen. Prüfen Sie, ob Sie beide Drahtschlaufen mit der jeweiligen Verschraubung gefangen haben.

Austausch der Lenkerüberzüge
Lösen und entfernen Sie die Bremsgriffe wie zuvor beschrieben.
Lösen und entfernen Sie danach die markierten Schrauben und ziehen Sie den Rohrbügel von den schwarzen Verstellrohren ab.

Gehen Sie zum Austausch der Lenkerüberzüge wie unter 4.1.3 Schiebebügel und Austausch der Schiebegriffe beschrieben vor.

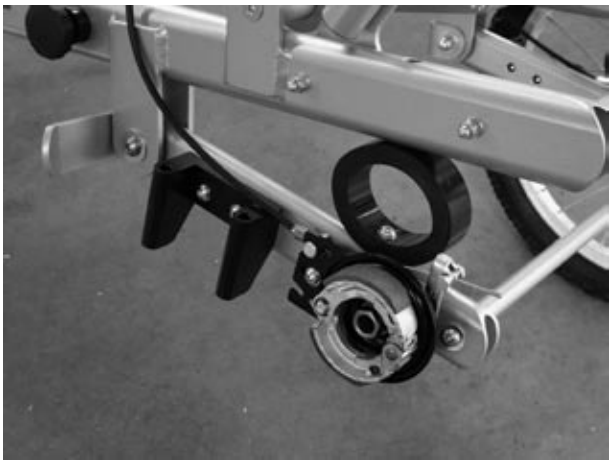
4.3.6 Hinterrahmen

Austausch der Dämpferelemente
Nehmen Sie die Hinterräder vom Straßengestell ab.

Lösen und entfernen Sie die beiden Schrauben an den Dämpferelementen und nehmen Sie diese vom Rahmen ab.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

Verwenden Sie neue Schrauben mit Selbstsicherung.

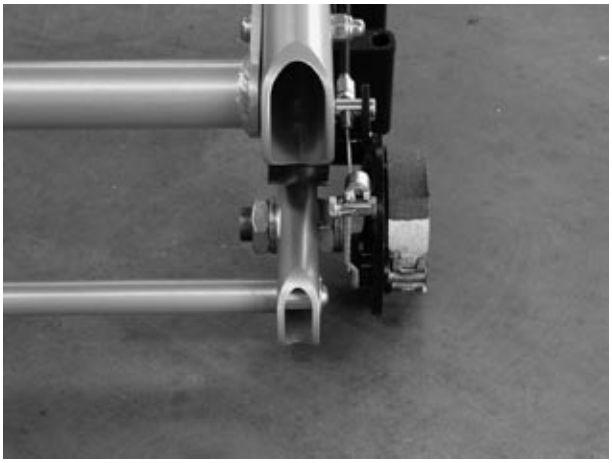


Austausch des Hinterrahmen
(Schwingen, Schutzwinkel und Welle)

Entfernen Sie die Bremsanker wie unter 4.3.9 Hinterräder beschrieben.

Lösen Sie die Dämpferelemente von den Schwingen.

Lösen und entfernen Sie die Verschraubung der Schwingen zum Basisrahmen (Schwingenlager) und nehmen Sie die Schutzwinkel und den Hinterrahmen ab.

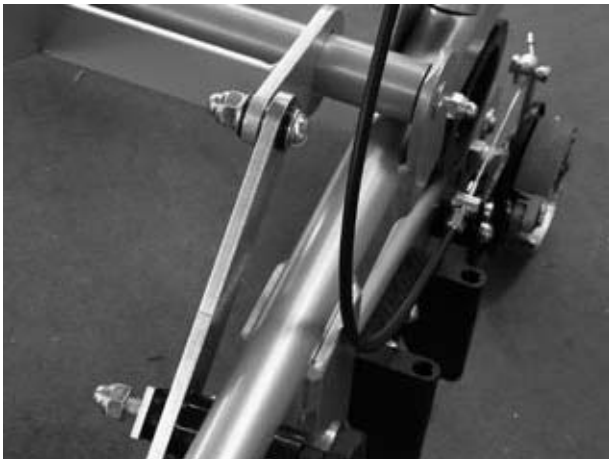


Spannen Sie die Welle, mit der die beiden Schwingen verbunden sind, in einen Schraubstock mit Kunststoffbacken ein und entfernen Sie die Schrauben an den Stirnseiten der Welle. Ziehen Sie die Schwingen von der Welle ab.
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.
Verwenden Sie neue Schrauben und Muttern mit Selbstsicherung.
Ziehen Sie die Schrauben der Welle mit einem Drehmoment von 12 Nm fest.
Ziehen Sie die Muttern der Schwingenlager mit einem Drehmoment von 15 Nm fest.

4.3.7 Schiebebügelaufnahme

Austausch der Schiebebügelaufnahme
Entfernen Sie zunächst den Schiebebügel und die Rückenstrebe (siehe 4.3.4 und 4.3.5).
Lösen und entfernen Sie die markierten Verschraubungen und nehmen Sie die Schiebebügelaufnahme vom Basisrahmen ab. Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor. Verwenden Sie neue Schrauben mit Selbstsicherung.
Schließen Sie die Verschraubungen bis diese kein Spiel der Montageelemente mehr erlauben. Vermeiden Sie dabei jedoch Verformungen. Prüfen Sie anschließend die Beweglichkeit der verbundenen Rahmenteile und regeln Sie die Festigkeit der Verschraubung bei Bedarf nach.

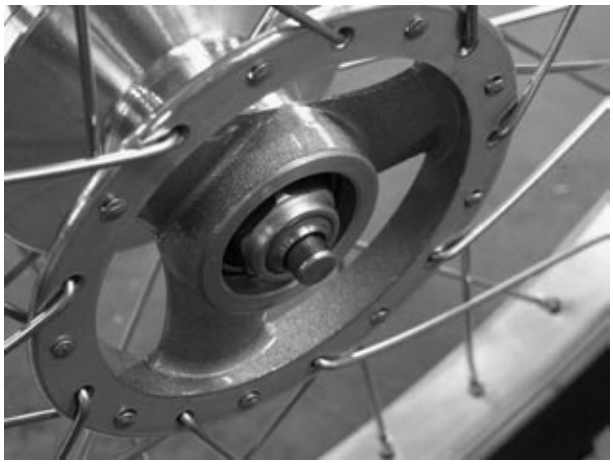
4.3.8 Sitzkippung



Austausch der Sitzkippung
Lösen und entfernen Sie zunächst die Verschraubung zwischen Sitzaufnahme und Sitzkippung.
Gehen sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor. Verwenden Sie eine neue Mutter mit Selbstsicherung.
Schließen Sie die Verschraubungen bis diese kein Spiel der Montageelemente mehr erlauben. Vermeiden Sie dabei jedoch Verformungen. Prüfen Sie anschließend die Beweglichkeit der verbundenen Rahmenteile und regeln Sie die Festigkeit der Verschraubung bei Bedarf nach.

Lösen und entfernen Sie die Hutmutter vom Ende der Stellschraube. Den Sterngriff so lange nach links drehen, bis sich das Winkelstück vom Gewinde abnehmen lässt. Die Schraube am Sterngriff vorsichtig aus dem Basisrahmen herausziehen. Sichern Sie mit einer Hand die Montageteile vor dem Herbfallen. Bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Verwenden Sie eine neue Mutter mit Selbstsicherung. Prüfen Sie die Funktion (s. Bedienungsanl.) der Sitzkippung. Die Hutmutter darf nur soweit auf das Gewinde aufgeschraubt sein, daß die Loch-schiene bei Eindrücken des Griffes freigegeben wird, ohne daß das Winkelstück die Führung zur Loch-schiene verliert.

4.3.9 Hinterräder



Abnehmen der Hinterräder
Fassen Sie mit den Fingern in die Speichen um die Radnabe und drücken Sie mit dem Daumen auf den Knopf der Steckachse.
Ziehen Sie das Rad vom Bremsanker ab.

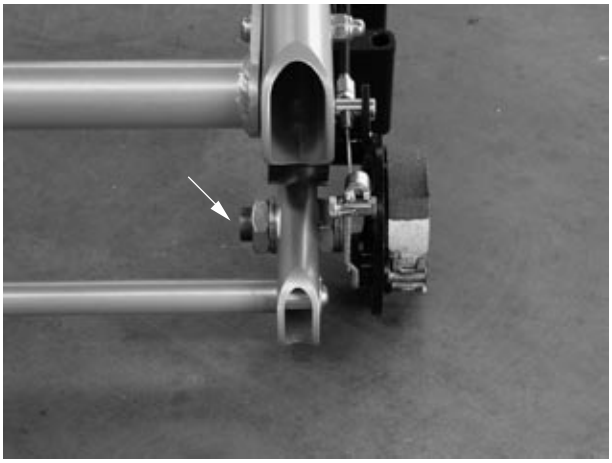
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einstellen der Steckachse
Die Steckachse soll so eingestellt sein, daß die Steckachse richtig einrastet und das Rad auf der Achse kein Spiel hat.

Halten Sie die Steckachse an der Spitze mit einem Schraubenschlüssel fest und stellen Sie das Spiel durch Hinein- oder Herausdrehen der Mutter am Kopf der Steckachse ein.

Austausch der Bremsanker
Lösen Sie den Klemmnippel am Ende des Seilzuges und schieben Sie ihn bis zur Seilendhülse.
Nun können Sie den Klemmnippel am Bremshebel aushängen und den Seilzug mit allen Stellelementen von der Ankerplatte abnehmen.

Lösen und entfernen Sie die Linsenkopfschraube, die den Bremsanker gegen Verdrehen sichert.



Stecken Sie einen Steckschlüssel auf das Ende der Gewindehülse zwischen den Bremsbacken.
Lösen und entfernen Sie nun die Mutter am Ende der Gewindehülse und ziehen Sie den Bremsanker von der Schwinge ab.
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.
Ziehen Sie die Mutter auf der Gewindehülse gut fest. Prüfen Sie ob sich die Steckachse noch durchschieben läßt. Lockern Sie die Mutter ggf. ein wenig.

Austausch des Seilzuges
Schneiden Sie die Seilendhülse mit einem Seitenschneider ab.

Öffnen Sie den Stellnippel und ziehen Sie den Seilzug heraus.

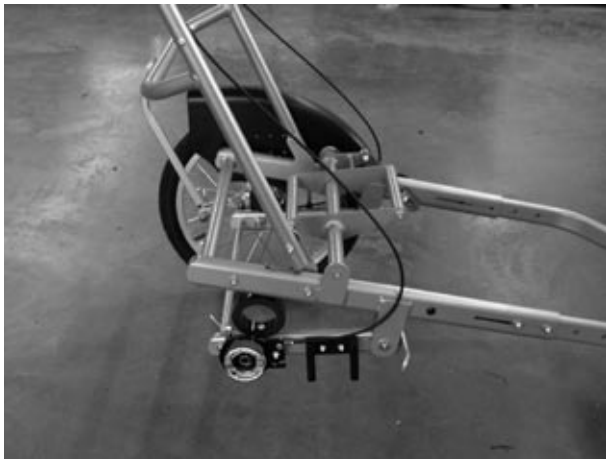
Ziehen Sie den Seilzug aus der an der Ankerplatte angehangenen Stellschraube heraus.

Fädeln Sie den Seilzug aus der Führung an der Schiebebügelaufnahme.

Ziehen Sie den Bremsgriff bis zum Anschlag.

Öffnen Sie den Gewindestift im Messingeinsatz und ziehen Sie den Seilzug mit einer Zange am Lötende aus dem Messingeinsatz heraus.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.



Beachten Sie die Führung der Seilzüge wie hier abgebildet.

Einstellen der Trommelbremsen
Die Bremskraft muß von Zeit zu Zeit überprüft und nachgestellt werden.
Herausdrehen der Einstellschraube verstärkt die Zugspannung und damit die Bremskraft.
Die Einstellschraube wird gegen Verstellung durch eine Kontermutter gesichert.

In eingerastetem Zustand der Bremshebel auf dem letzten Zahn müssen die Räder wegrollsicher feststehen.
Bei geöffneten Bremshebeln sollen die Räder frei laufen.

Austausch der Decke oder des Schlauches
Lassen Sie zunächst die Luft aus dem Reifen ab.

Hebeln Sie mit Fahrradmontierhebeln aus Kunststoff die Raddecke von einer Felgenschulter.

Drücken Sie das Ventil ganz nach innen in die Felge durch und ziehen Sie den Schlauch heraus.

Reparieren Sie den Schlauch mit handelsüblichen Schlauchreparatursets für den Fahrradbereich oder tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus.

Achtung
Tauschen Sie die Decke, wenn das Profil abgefahren ist, Rißbildung aufweist oder beschädigt ist.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.
Befüllen Sie den Schlauch vor der Montage etwas mit Luft um Beschädigungen oder Einklemmen zu vermeiden.

Entfernen Sie das Felgenband und spannen Sie lockere Speichen nach.

Achten Sie vor der Montage des Schlauches darauf, daß alle Speichenenden vom Felgenband abgedeckt sind.

Reifendruck
Befüllen Sie den Reifen immer mit dem auf der Decke des Reifens angegebenen Maximaldruck.

4.3.10 Vorderrad

Austausch des Vorderrades
Folgen Sie den Anweisungen in der Bedienungsanleitung.

Austausch der Decke oder des Schlauches
Siehe 4.3.9 Hinterräder

Die Aufnahmen im Vorderrahmen sind besonders geformt.

Für alle hier montierten Optionen (16“ Rad mit Spritzschutz, 12“ Lenkrad, Fahrraddeichsel) gilt das gleiche Montagevorgehen.

Gleichzeitiges Einführen der Achse in die Aufnahmen und ansetzen bzw. einstecken in die Querverbindung des Vorderrahmens.
Danach wird die Achse noch in der Aufnahme nach oben gedrückt.

Austausch des Spritzschutzes
Entfernen Sie zunächst die Spannachse.
Der Spritzschutz ist zwischen zwei Muttern eingespannt. Sichern Sie die innere Mutter (Kugellagersitz) mit einem Schraubenschlüssel und öffnen und entfernen Sie die jeweils äußeren Muttern.
Danach können Sie den Spritzschutz von der Achse abziehen.
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor. Der Spritzschutz kann über Langlöcher so eingestellt werden, das er in montierter Position nicht klappert.

Pflege der Kugellager
Entfernen Sie den Spritzschutz und einen der beiden Kugellagersitze. Nun können Sie die Achse herausziehen und die Kugellager säubern und einfetten. Drehen Sie den Kugellagersitz wieder auf und montieren Sie den Spritzschutz. Stellen Sie die Kugellagersitze so ein, daß das Rad spielfrei laufen kann. Setzen Sie die Kugellagersitze mit den äußeren Muttern fest.
Achten Sie darauf, daß die Enden der Achse auf beiden Seiten gleich lang sind.

4.3.11 Ausstattungspaket (Überrollbügel, Wimpel, Rücklicht, Reflektoren)

Anbau bei Nachrüstung
Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung und das diesem Zubehör beigefügte Einlegeblatt.

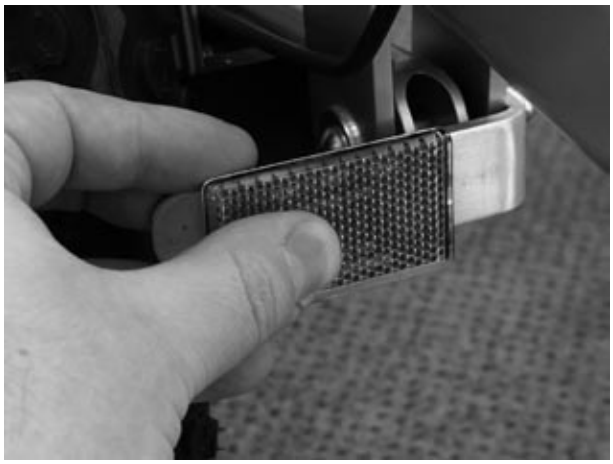
Montieren Sie den Überrollbügel an die Schiebebügelaufnahme (wie abgebildet).

Befestigen Sie den Wimpel mit der linken Verschraubung der Schiebebügelaufnahme.

Schließen Sie die Verschraubung bis diese kein Spiel der Montageelemente mehr erlaubt. Vermeiden Sie dabei jedoch Verformungen. Prüfen Sie anschließend die Beweglichkeit der verbundenen Rahmenteile und regeln Sie die Festigkeit der Verschraubung bei Bedarf nach.

Sichern Sie den Wimpel zusätzlich am Schiebebügel mit einem Kabelbinder.

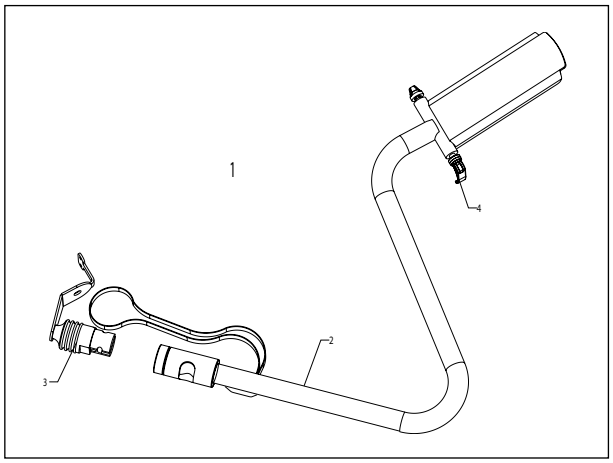
Montieren Sie das Rücklicht und den roten Reflektor wie dargestellt an die Querstrebe.



Kleben Sie die zwei weißen Reflektoren jeweils links und rechts an die Schutzwinkel.

Klippsen Sie jeweils drei gelbe Reflektoren in die Speichen der beiden Hinterräder.

4.3.12 Fahrraddeichsel



Anbau bei Nachrüstung
Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung und das diesem Zubehör beigefügte Einlegeblatt.

4.3.13 Kippschutz

Anbau bei Nachrüstung
Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung.

4.3.14 Kleiderschutz

Anbau bei Nachrüstung
Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung.

Montieren Sie die Aufnahmen links und rechts an die Schwingen.

Stecken Sie die Kleiderschutzhälften in die Aufnahmen.

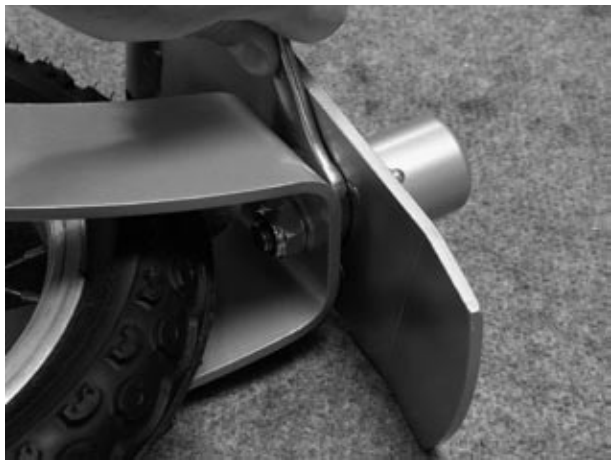
Austausch der Kunststoffteile
Lösen und entfernen Sie die Senkkopfschrauben aus den Kleiderschutzhälften und tauschen Sie die Kunststoffteile aus.

4.3.15 Lenkrad 12“

Anbau bei Nachrüstung
Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung.

Austausch der Decke oder des Schlauches
Siehe 4.3.9 Hinterräder

Pflege der Rad-Kugellager
Siehe 4.3.10 Vorderrad



Austausch der Gabel
Entfernen Sie das Vorderrad aus der Gabel. Fixieren Sie die Mutter zwischen Gabel und Lager mit einem Schraubenschlüssel und lösen und entfernen Sie dann die Mutter unter der Gabel.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

Verwenden Sie eine neue Mutter mit Selbstsicherung.

Austausch des Lagers
Entfernen Sie die Gabel.
Lösen und entfernen Sie die drei Verschraubungen rund um das Lagergehäuse.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

Verwenden Sie neue Muttern mit Selbstsicherung.

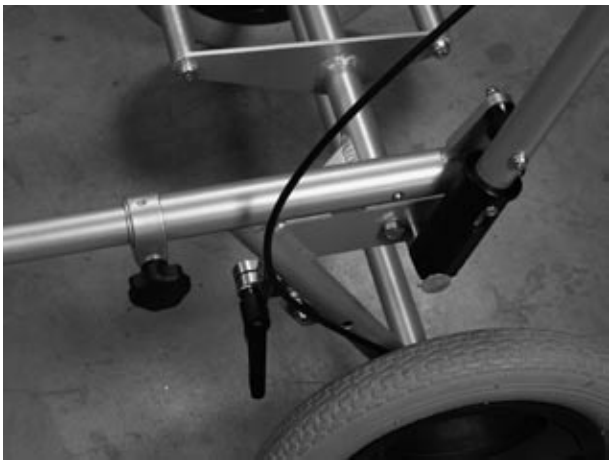
4.3.16 Speichenschutz

Anbau bei Nachrüstung
Verteilen Sie die drei Käfigmuttern gleichmäßig an den Speichen.

Setzen Sie den Speichenschutz auf die Speichen auf und schrauben Sie den Speichenschutz mit drei Schrauben, Unterlegscheiben und Distanzstücken fest.

4.4 Inline-Zwilling

4.4.1 Vorderrahmen



Austausch des Vorderrahmens
Lösen Sie zunächst die Sterngriffschrauben auf beiden Seiten des Hinterrahmens.

Drücken Sie auf beiden Seiten die Auszugssicherungen (Stativfedern) ein und ziehen sie den Vorderrahmen aus dem Hinterrahmen heraus.

Gehen sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

Legen Sie die Rahmenhälften vorsichtig ab.

Alle weiteren Angaben zur Montage und Demontage entnehmen Sie bitte den Anweisungen der am Vorderrahmen angebauten Baugruppen.

Zur Demontage des Vorderrahmens müssen Sie die vordere Sitzaufnahme, die Sitzkippung und die Vorderräder abbauen.

4.4.2 Hinterrahmen

Alle Angaben zur Montage und Demontage entnehmen Sie bitte den Anweisungen der am Hinterrahmen angebauten Baugruppen.

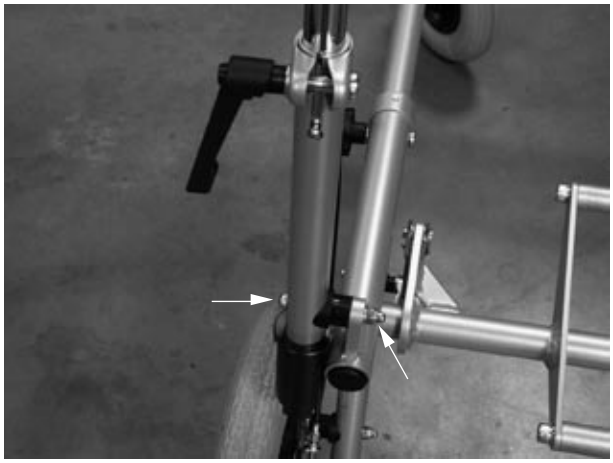
Zur Demontage des Hinterrahmens müssen Sie die hintere Sitzaufnahme, die Sitzkippung, die Schiebebügelaufnahme und die Hinterräder mit Trommelbremsen abbauen.

4.4.3 Schiebebügel

Austausch des Schiebebügels
Lösen und entfernen Sie die Schrauben aus den Schellen an den Handbremsgriffen und lassen Sie die Bremsgriffe an den Seilzügen hängen.

Lösen Sie die Stellhebel auf beiden Seiten der Schiebebügelaufnahme.
Drücken Sie die Auszugssicherungen (Stativfedern) auf beiden Seiten des Schiebebügels ein und ziehen Sie den Schiebebügel nach oben heraus.
Gehen sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.
Austausch der Schiebegriffüberzüge
Gehen Sie zum Austausch der Überzüge wie unter 4.1.3 Schiebebügel und Austausch der Schiebegriffe beschrieben vor.

4.4.4 Schiebebügelaufnahme

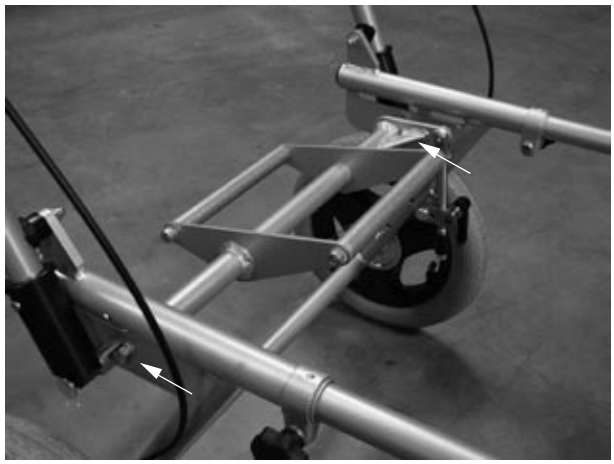


Austausch der Schiebebügelaufnahme
Lösen und entfernen Sie die markierte Verschraubung und nehmen Sie die Schiebebügelaufnahme vom Hinterrahmen ab.
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.
Verwenden Sie neue Muttern mit Selbstsicherung.
Schließen Sie die Verschraubungen bis diese kein Spiel der Montageelemente mehr erlauben. Vermeiden Sie dabei jedoch Verformungen. Prüfen Sie anschließend die Beweglichkeit der verbundenen Rahmenteile und regeln Sie die Festigkeit der Verschraubung bei Bedarf nach.

4.4.5 Sitzaufnahme

Austausch der Sitzaufnahmen
Lösen sie den Federklappbolzen der Kippverstellung und ziehen Sie ihn heraus.

Lösen und entfernen Sie die markierte Verschraubung links und rechts an der Sitzaufnahme. Benutzen Sie dazu die Demontagehilfe wie unter 4.1.6 beschrieben.



Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor. Die Demontagehilfe benötigen Sie hierbei nicht.

Verwenden Sie neue Schrauben mit Selbstsicherung.

Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 12 Nm fest.

4.4.6 Kippverstellung

Austausch der Kippverstellungen
Lösen sie den Federklappbolzen der Kippverstellung und ziehen Sie ihn heraus.

Lösen und entfernen Sie die Verschraubung, welche die Kippverstellung mit dem Rahmen verbindet. Und nehmen Sie die Kippverstellung ab.
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

Verwenden Sie eine neue Mutter mit Selbstsicherung.

Achten Sie darauf, daß Sie die richtige Aufbauversion für vorne oder hinten einbauen.

Schließen Sie die Verschraubung bis diese kein Spiel der Montageelemente mehr erlaubt. Vermeiden Sie dabei jedoch Verformungen. Prüfen Sie anschließend die Beweglichkeit der verbundenen Rahmenteile und regeln Sie die Festigkeit der Verschraubung bei Bedarf nach.

Umbau der Kippverstellung zum Einsatz vorne oder hinten
Sichern Sie den Gabelkopf mit einem Schraubendreher.
Öffnen und entfernen sie die Schraube am Ende der Kolbenstange und ziehen Sie die Kolbenstange aus dem Klemmgehäuse.
Nun können Sie die zwei Kunststoffbuchsen neu anordnen.
Verwendung der Kippverstellung vorne:
Buchsen zwischen Gabelkopf und Klemmgehäuse.

Verwendung der Kippverstellung hinten:
Buchsen zwischen Klemmgehäuse und Ende der Kolbenstange.

Ziehen Sie die Schraube am Ende der Kolbenstange bei der Montage wieder gut fest.

4.4.7 Vorderräder

Austausch der Vorderräder
Lösen und entfernen Sie die Verschraubung des Vorderrades und nehmen Sie das Vorderrad aus der Radgabel.
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.
Verwenden Sie neue Muttern mit Selbstsicherung
Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 10 Nm fest.
Austausch der Decke oder des Schlauches bei Luftbereifung. – siehe 4.1.7

Ersatz der Lenkgabel
Lösen und entfernen Sie die Schraube in der Lenkgabel jeweils links und rechts am Vorderrahmen.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

Verwenden Sie neue Schrauben mit Selbstsicherung.

Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 25 Nm fest.

4.4.8 Hinterräder

Austausch der Hinterräder
Entfernen Sie die Nabenabdeckkappe.
Lösen und entfernen Sie die Schraube und nehmen Sie das Rad von der Bremse ab.
Austausch der Decke oder des Schlauches bei Luftbereifung. – siehe 4.1.7

Reifendruck
Befüllen Sie die Reifen immer mit dem auf der Decke der Reifen angegebenen Maximaldruck.

Verwenden Sie bei der Montage eine neue ungebrauchte Schraube mit Selbstsicherung.

Ziehen Sie die Schraube mit einem Drehmoment von 25 Nm fest.

Drücken Sie die Nabenabdeckkappe wieder auf den Schraubenkopf.

Austausch des Bremsankers
Nach Demontage des Hinterrades wird der Bremsanker nur noch durch die Verdrehsicherung gehalten. Öffnen und entfernen Sie diese Verschraubung und nehmen Sie den Bremsanker vom Hinterrahmen ab.

(Bei Austausch des Hinterrahmens ist eine Demontage des Seilzuges nicht notwendig.)

Ziehen Sie die Verschraubung der Verdrehsicherung des Bremsankers bei der Montage des Hinterrades zunächst nur leicht an.

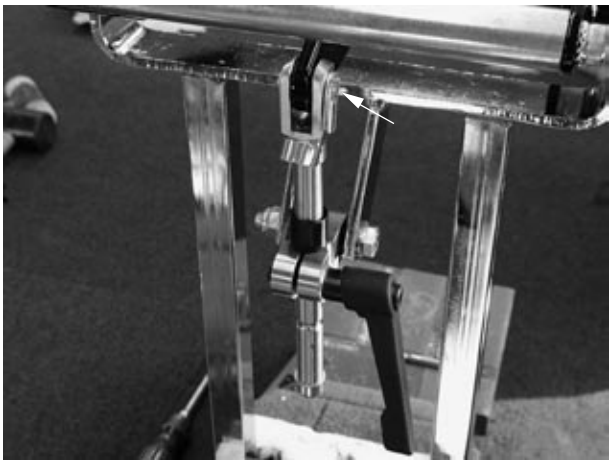
Ziehen Sie diese Verschraubung erst nach Anschrauben des Hinterrades fest.

Austausch des Seilzuges
Schneiden Sie die Seilendhülse mit einem Seitenschneider ab.
Öffnen Sie den Stellnippel und ziehen Sie den Seilzug heraus.
Ziehen Sie den Seilzug aus der an der Ankerplatte angehangenen Stellschraube heraus.
Ziehen Sie den Bremsgriff (Bild rechts) bis zum Anschlag.
Öffnen Sie den Gewindestift im Messingeinsatz und ziehen Sie den Seilzug mit einer Zange am Lötende aus dem Messingeinsatz heraus.
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einstellen der Trommelbremsen
Die Bremskraft muß von Zeit zu Zeit überprüft und nachgestellt werden.
Herausdrehen der Einstellschraube (Bild links) verstärkt die Zugspannung und damit die Bremskraft.
Die Einstellschraube wird gegen Verstellung durch eine Kontermutter gesichert.
In eingerastetem Zustand der Bremshebel (Bild rechts) auf dem letzten Zahn müssen die Räder wegrollsicher feststehen (Parkbremse).
Bei geöffneten Bremshebeln sollen die Räder frei laufen.

4.5 Zimmeruntergestell

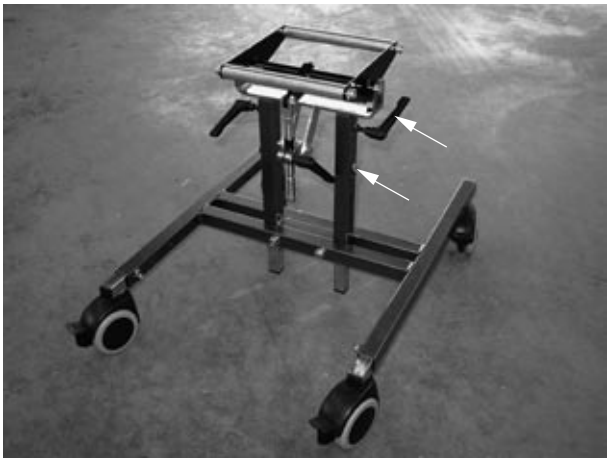
4.5.1 Sitzaufnahme



Austausch der Sitzaufnahme
Lösen sie den Federklappbolzen der Kippverstellung und ziehen Sie ihn heraus.

Lösen und entfernen Sie die Verschraubungen an der Sitzaufnahme.
Benutzen Sie dazu die Demontagehilfe wie unter 4.1.6 beschrieben.
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor. Die Demontagehilfe benötigen Sie hierbei nicht.
Verwenden Sie neue Schrauben mit Selbstsicherung.
Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 12 Nm fest.

4.5.2 Einschub



Austausch des Einschubs
Lösen Sie die Stellhebel und die Gewindestifte jeweils links und rechts an der Aufnahme.

Ziehen Sie den Einschub bis zum Einrasten der Auszugssicherung heraus.

Drücken Sie die Stativfeder ein und ziehen Sie den Einschub ganz heraus.

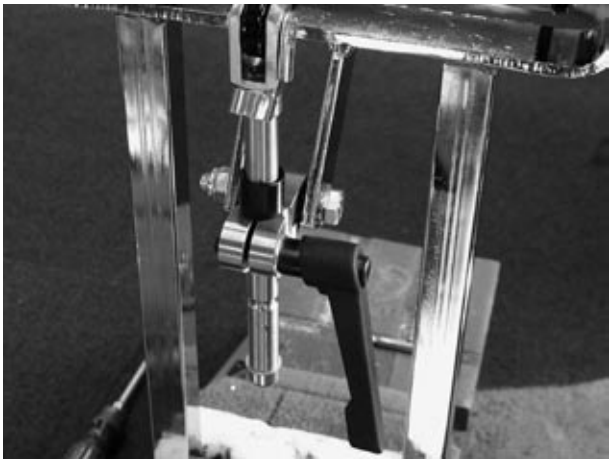
4.5.3 Aufnahme

Austausch der Aufnahme
Lösen und entfernen Sie die markierten Verschraubungen und nehmen sie die Aufnahme vom Basisrahmen ab.

Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor. (z.B. bei Anlieferung)
Verwenden Sie neue Muttern mit Selbstsicherung.
Bei der Montage ziehen Sie die Verschraubungen mit einem Drehmoment von 20 Nm fest.

4.5.4 Kippverstellung

Austausch der Kippverstellung
Lösen sie den Federklappbolzen der Kippverstellung und ziehen Sie ihn heraus.



Lösen und entfernen Sie die Verschraubung am Einschub und nehmen sie die Kippverstellung ab.
Gehen Sie bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge vor.
Verwenden Sie eine neue Mutter mit Selbstsicherung Schließen Sie die Verschraubung bis diese kein Spiel der Montageelemente mehr erlaubt. Vermeiden Sie dabei jedoch Verformungen. Prüfen Sie anschließend die Beweglichkeit der verbundenen Rahmenteile und regeln Sie die Festigkeit der Verschraubung bei Bedarf nach.

4.5.5 Basisrahmen

Alle Angaben zur Montage und Demontage entnehmen Sie bitte den Anweisungen der am Basisrahmen angebauten Baugruppen.

Zum Austausch der Räder an den Teleskopauszügen können diese nach Drücken der eingerasteten Auszugssicherung (Stativfeder) abgenommen werden.

4.5.6 Lenkrollen

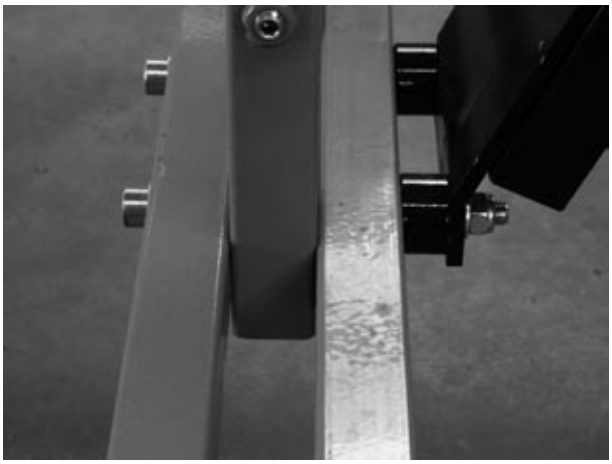
Austausch der Lenkrollen
Je nach Lenkrollenversion können Sie mit einem Maulschlüssel bzw. Innensechskantschlüssel die Lenkrollen montieren oder demontieren.

Vor der Montage müssen Sie die Lamellenstopfen an den Rohrenden entfernen.

Sollte sich die Mutter im Rohr mitdrehen, so blockieren Sie die Mutter in dem Sie einen Schraubendreher zwischen Mutter und Rohrwandung stecken.

4.5.7 Schiebegriff

Anbau bei Nachrüstung
Entfernen Sie zunächst die Aufnahme.
Gehen sie dabei wie unter 4.5.3 beschrieben vor.



Montieren Sie nun den Schiebegriff mit dem mitgelieferten Montagematerial wie hier abgebildet.

Gehen Sie bei der Montage wie unter 4.5.3 vor.

Bei der Montage ziehen Sie die Verschraubungen mit einem Drehmoment von 20 Nm fest.

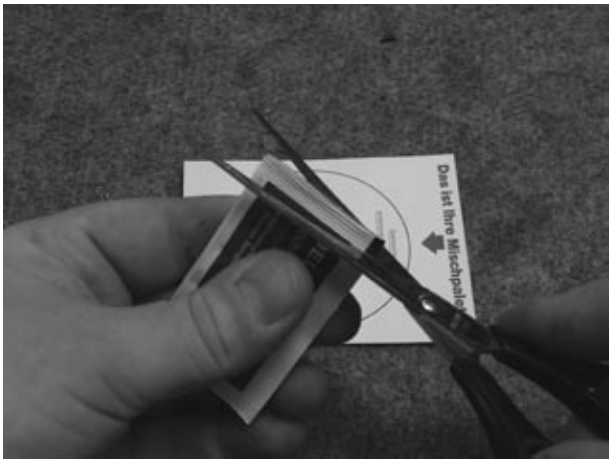
Austausch der Griffe
Verwenden Sie das Reparaturset.

Schneiden Sie den zu entfernenden Griff vorsichtig mit einer Klinge ein.

Entfernen Sie den alten Griff.

Entfernen Sie Materialreste vom Rohr.

Reinigen Sie das Rohrende mit Lösungsmittel oder Waschbenzin.



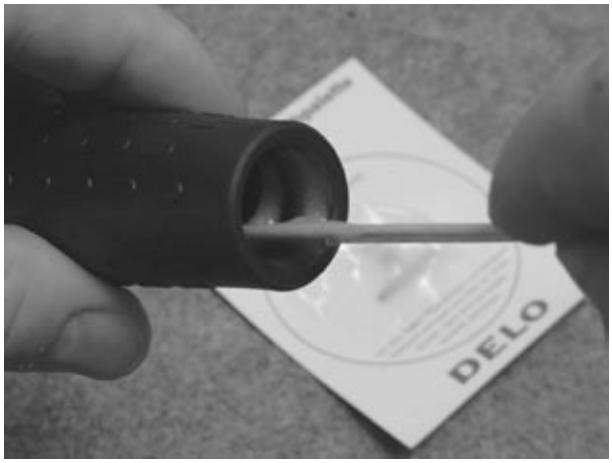
Öffnen Sie die Verpackung des Zweikomponentenklebers.

Beachten Sie die Anweisungen des Klebstoffherstellers.

Streichen Sie den Klebstoff mit dem Spachtel auf die Mischplatte.

Rühren Sie den Klebstoff mit dem Spachtel an (ca. 30 sek).

Führen Sie die nachfolgenden Schritte nach dem Anrühren zügig durch, da der Klebstoff schnell abbindet.



Die Klebstoffmenge reicht für zwei Griffe.

Streichen Sie die Hälfte der Klebemasse mit dem Spachtel in den Griff.
Verteilen Sie den Klebstoff gleichmäßig rundherum und etwa 4-5 cm tief im Griff.

Setzen Sie den Griff am Rohrende an und schieben Sie den Griff unter gleichzeitigem Drehen bis zum Ende des Griffes auf das Rohrende auf.

Achtung
Kleber vor Benutzung der Griffe mindestens 24 Stunden aushärten lassen!

Otto Bock worldwide

Europe

Otto Bock HealthCare GmbH
Max-Näder-Str. 15 · D–37115 Duderstadt
Tel. +49 5527 848 0 · Fax +49 5527 848-1524
e-mail: healthcare@ottobock.de · www.ottobock.com

Otto Bock Healthcare Products GmbH
Kaiserstraße 39 · A–1070 Wien
Tel. +43 1 5269548 · Fax +43 1 5267985
e-mail: vertrieb.austria@ottobock.com · www.ottobock.at

Otto Bock Adria Sarajevo D.O.O.
Omladinskih radnih brigada 5 · BIH–71000 Sarajevo
Tel. +387 33 766200 · Fax +387 33 766201
obadria@bih.net.ba · www.ottobockadria.com.ba

Otto Bock Suisse AG
Pilatusstrasse 2, Postfach 87 · CH–6036 Dierikon
Telefon +41 41 4556171 · Fax +41 41 4556170
e-mail: suisse@ottobock.com

Otto Bock ČR s.r.o.
Protetická 460 · CZ–33008 Zruč-Senec
Tel. +420 37 7825044 · Fax +420 37 7825036
e-mail: email@ottobock.cz · www.ottobock.cz

Otto Bock Algérie E.U.R.L.
17, rue Khèlifa Boukhelfa · Alger Centre · DZ–Algérie
Tel. +231 21 353617 · Fax +231 21 353090
e-mail: information@ottobock.fr · www.ottobock.fr

Otto Bock Iberica S.A.
C/Majada, 1 · E–28760 Tres Cantos (Madrid)
Tel. +34 91 8063000 · Fax +34 91 8060415
ottobock@spain.ottobock.de · www.ottobock.es

Otto Bock Orthopedic Services S.A.E.
28 - Soleman Abaza St. · ET–Mohandessen - Cairo
Tel. +20 2 7606818 · Fax +20 2 7606818
e-mail: ottobock-eg@link.net

Otto Bock France SNC
4, Rue de la Réunion, B.P. 11 · F–91941 Les Ulis Cedex
Tel. +33 1 69188830 · Fax +33 1 69071802
e-mail: Information@ottobock.fr · www.ottobock.fr

Otto Bock Healthcare plc
32, Parsonage Road · Englefield Green
GB–Egham, Surrey TW20 0LD
Tel. +44 1784 744900 · Fax +44 1784 744901
e-mail: bockuk@ottobock.com · www.ottobock.co.uk

Otto Bock Hungária Kft.
Tatai út 74. · H–1135 Budapest
Tel. +36 1 4511020 · Fax +36 1 4511021
e-mail: info@ottobock.hu · www.ottobock.hu

Otto Bock Italia S.R.L
Via Filippo Turati 5/7 · I–40054 Budrio (BO)
Tel. +39 051 692-4711 · Fax +39 051 692-4720
e-mail: info@italia.ottobock.de · www.ottobock.it

Otto Bock Benelux B.V.
Ekkersrijt 1412 · NL–5692 AK-Son en Breugel
Tel. +31 499 474585 · Fax +31 499 476250
e-mail: info.benelux@ottobock.com · www.ottobock.nl

Industria Ortopédica Otto Bock Unip. Lda.
Av. Miguel Bombarda, 21 - 2º Esq. · P–1050-161 Lisboa
Tel.: +351 21 3535587 · Fax: +351 21 3535590
e-mail:ottobockportugal@mail.telepac.pt

Otto Bock Polska Sp. z o. o.
Ulica Koralowa 3 · PL–61-029 Poznań
Tel. +48 61 6538250 · Fax +48 61 6538031
e-mail: ottobock@ottobock.pl · www.ottobock.pl

Otto Bock Moskau
2-Donskoj Projezd 4 · RUS–119071 Moskau
Tel. +7 095 5648360 · Fax +7 095 9585864
e-mail: info@ottobock.ru · www.ottobock.ru

Otto Bock Scandinavia AB
Koppargatan 3 · Box 623 · S–60114 Norrköping
Tel. +46 11 280600 · Fax +46 11 312005
e-mail: info@ottobock.se · www.ottobock.se

Otto Bock Ortopedi ve Rehabilitasyon Tekniği Ltd. Şti.
2. Taşocağı Cad. · Harmanyolu Sok. No. 2
Fatih İş Merkezi Kat 3, D 10
TR–80300 Mecidiyeköy-İstanbul
Tel. +90 212 2740367· Faks +90 212 3474924
e-mail: info@ottobock.com.tr · www.ottobock.com.tr

Americas

Otto Bock do Brasil Ltda.
Rua Jovelino Aparecido Miguel, 32
BR–13051-030 Campinas-São Paulo
Tel. +55 19 32693500 · Fax +55 19 32696061
ottobock@ottobock.com.br · www.ottobock.com.br

Otto Bock Healthcare Canada Ltd.
2897 Brighton Road · CDN–Oakville · Ontario L6H 6C9
Tel. +1 905 8292080 · Fax +1 905 8291811
e-mail: info@ottobockcanada.com ·
www.ottobockcanada.com

Otto Bock HealthCare Andina Ltda.
Clínica Universitária Teletón, Autopista Norte km 21, La Caro
Chia, Cundinamarca
Bogotá / Colombia
Tel. +57 1 8619988 · Fax +57 1 8619977
e-mail: ottobock@telesat.com.co

Otto Bock de Mexico S.A. de C.V.
Av. Avila Camacho 2246 · Jardines del Country
MEX–Guadalajara, Jal. 44210
Tel. +52 33 38246787 · Fax +52 33 38531935
e-mail: info@ottobock.com.mx · www.ottobock.com.mx

Otto Bock Health Care LP
Two Carlson Parkway North, Suite 100
U.S.A.–Minneapolis, Minnesota 55447
Phone +1 763 5539464 · Fax +1 763 5196153
e-mail: karla.bellows@ottobockus.com
www.ottobockus.com

Asia/Pacific

Otto Bock Australia Pty. Ltd.
Suite 1.01, Century Corporate Centre
62 Norwest Business Park
AUS–Baulkham Hills N.S.W. 2153
Tel. +61 2 88182800 · Fax +61 2 88182898
e-mail: ottobock@australia.ottobock.de
www.ottobock.com.au

Beijing Otto Bock Orthopaedic Industries Co. Ltd.
HengXiang Tower · No.15 Tuanjiehu South Road
Chaoyang District · Beijing 100026 · P.R.China
Tel. +86 10 85986880 · Fax +86 10 85980040
china@ottobock.com.cn · www.ottobock.com.cn

Otto Bock Asia Pacific Ltd.
Room 605, 6/f, Yen Sheng Centre, 64 Hoi Yuen Road,
Kwun Tong, Kowloon · Hong Kong
Tel. +852 23771866 · Fax +852 237718 60
e-mail: info@ottobock.com.hk

Otto Bock HealthCare India Pvt. Ltd.
Behind Fairlawn Housing Society · Sion Trombay Road
Chembur · IND–Mumbai 400 071
Tel. +91 22 2520 1268 · Fax +91 22 2520 1267
e-mail: otto@bom5.vsnl.net.in · www.ottobockindia.com

Otto Bock Japan K. K.
Oak Minami-Azabu Bldg. 2F · 3-19-23, Minami-Azabu
Minato-Ku, J–Tokyo · 106-0047
Tel. +81 3 5447-1511 · Fax +81 3 5447-1512
e-mail: ottobock@ottobock.co.jp · www.ottobock.co.jp

Otto Bock Korea HealthCare Inc.
Nongsan B/D 1F, 320-4
Yangjae - 2 Dong Seocho-Gu · ROK–37-897 Seoul
Tel. +82 2 577-3831 · Fax +82 2 577-3828
e-mail: ottobock@korea.com · www.ottobockkorea.com

Otto Bock Southeast Asia Co. Ltd.
89/27 Airport Mini Office · Vibhavadee-Rangsit Road
Donmuang · T–10210 Bangkok
Tel. +66 2 9968530 · Fax +66 2 9968531
e-mail: obsea@ottobock.co.th · www.ottobock.co.th

Hersteller/Manufacturer:

Otto Bock HealthCare GmbH
Max-Näder-Straße 15 · D-37115 Duderstadt
National: Telefon (0 55 27) 848 1461/1462/1463 · Fax (0 55 27) 848 14 60
International: Phone +49-5527-848-1304/1562/1590/1594/3663 · Fax +49-5527-848-1676
e-mail: reha@ottobock.de · Internet: http://www.ottobock.com

Versandanschrift für Rücksendungen/Address for Returns

Otto Bock HealthCare GmbH
Sälzerstraße 16 · D-56235 Ransbach-Baumbach

Otto Bock HealthCare GmbH has been certified by the German Society for the Certification of Quality Assurance Systems (DQS)
in accordance with DIN EN ISO 9001 standard, reg. no. 779 (management system)

© Otto Bock · 647G143=D – 03-06